

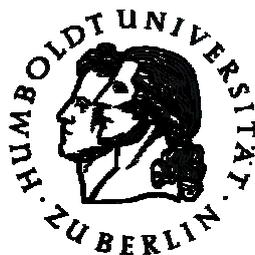
**Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät IV**

Institut für Erziehungswissenschaften

Stand der Änderungen 18.04.2007

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2007**

16. April 2007 bis 21. Juli 2007
(Vorlesungsfrei: 01.05., 17.05., 28.05.2007)



Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltungen für Studierende der alten nicht modularisierten Studiengänge

Magister Erziehungswissenschaften und Lehramt auf Staatsexamen

**Mittwoch, 18. April 2007
10:00 bis 14:00 Uhr**

Die neuen modularisierten Studiengänge prägen inzwischen auch das Bild des Instituts für Erziehungswissenschaften. Abteilungen wurden geschlossen und Dozenten haben das Institut verlassen. Das Lehrangebot für die „alten“ Magister- und Staatsexamen-Studiengänge wird immer dünner. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis der Vertrauensschutz ausläuft und das Lehrangebot für die alten Studiengänge ganz eingestellt wird. Für viele Studierende der alten Studiengänge stellt sich die Frage, wie das begonnene Studium unter diesen Umständen abgeschlossen werden kann, und welche Schwierigkeiten dabei möglicherweise zu beachten sind.

Die **Fachschaft Erziehungswissenschaft**, die **Studentische Studienberatung** und die **Studienfachberatung** bieten deshalb am Mittwoch, den 18. April eine Informationsveranstaltung für alle Studierenden der alten Studiengänge an.

Neben allgemeinen Informationen über den Vertrauensschutz, die Studienordnung und Prüfungsangebote, gibt es eine Einzelfallberatung in der alle konkreten Fragen zur Weiterführung und zum Abschluss des Studiums besprochen werden können.

10:00 bis 12:00 Uhr

Informationsveranstaltung für Studierende im alten Magisterstudiengang Erziehungswissenschaften als 1. HF, als 2. HF oder als NF
Wo ? **Raum 1.22** (Fachschaftsraum), im Institut für Erziehungswissenschaften (Geschwister-Scholl-Straße 7).

12:00 bis 14:00 Uhr

Informationsveranstaltung für alle Studierenden in Lehramtsstudiengängen nach alter Art („Staatsexamen“)
Wo? **DOR 24, 1.205**

Für weitere Informationsveranstaltungen der Lehrenden der Institute, des Studienbüros und/oder der Fachschaften für alle Fachsemester sowie zu individuellen Beratungsmöglichkeiten in der ersten Semesterwoche siehe entsprechende Aushänge der Institute (GS 7, ZI 13c).

Impressum:

Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät IV
Institut für Erziehungswissenschaften
in Auftrag: Prof. Dr. Matthias Jerusalem
Juliane Lang (Tel.: 2093-4105)
Geschwister-Scholl-Str. 7, Raum 126.1
10099 Berlin

Redaktionsschluss: 22.01.2007

Inhaltsverzeichnis

Studienbereiches- und Modulabkürzungen	S. 4-6
Lesehilfe/Hinweis für Dipl.-Reha.-Studierende	S. 7-8
Übersicht zu den Lehrveranstaltungen	S. 9-11
Das Lehrangebot	S. 12-40
Abt. Allgemeine Erziehungswissenschaft	S. 12-14
Abt. Historische Erziehungswissenschaft	S. 14-15
Abt. Vergleichende Erziehungswissenschaft	S. 15-19
Abt. Empirische Bildungsforschung und Methodenlehre	S. 19-21
Lehrgebiet Soziologie und Pädagogik	S. 21
Abt. Schultheorie	S. 21-23
Abt. Systematische Didaktik und Unterrichtsforschung	S. 23-25
Abt. Grundschulpädagogik	S. 25-31
Abt. Pädagogische Psychologie	S. 32-33
Abt. Wirtschaftspädagogik	S. 33-36
Abt. Erwachsenen-/Weiterbildung	S. 36-39
Weitere Lehrangebote (Ringvorlesung, Tutorien, Angebotes des Instituts für Rehabilitationswissenschaften)	S. 40
Prüfungsangelegenheiten	S. 41-43
Prüfende in den Studiengängen bzw. Studienanteilen	S. 41-42
Anmeldungszeiträume für die Prüfungen	S. 42
Anerkennung anderweitig erbrachter Studienleistungen	S. 43
Studienberatungen	S. 44-45
Studienfachberatung	S. 44
Studienbüro	S. 45
Beratung für Praktika	S. 45
Einrichtungen	S. 46-54
Fachschaften	S. 46
Grundschulwerkstatt	S. 47
Bibliotheken	S. 47
Dekanat	S. 48
Prüfungs- und Promotionsausschuss	S. 48
Kommission für Lehre und Studium	S. 48
Kommission für Haushalt	S. 48
Abteilungen	S. 49-52
Career Center	S. 53-54
Verzeichnis der Lehrenden	S. 55-58
Stundenplan	S. 59
Übersicht zu den verwendeten Abkürzungen	S. 60

Hinweis:

Korrekturen an dieser Druckfassung und Veränderungen im Lehrangebot, die sich nach Redaktionsschluss ergeben haben, sind auf unserer Homepage (www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de) und beim zentralen Aushang des Instituts für Erziehungswissenschaften (GS 7, gegenüber Raum 1.24) gekennzeichnet.

Vorschläge für eine verbesserte Gestaltung des Vorlesungsverzeichnisses nehmen wir gerne unter jule.lang@student.hu-berlin.de entgegen.

Studienbereichs- und Modulabkürzungen

Magister Erziehungswissenschaften

- M-A: Systematische Erziehungswissenschaft
- M-B: Historische und Vergleichende Erziehungswissenschaft
- M-C1: Beruf und Wirtschaft
- M-C2: Erwachsenen- und Weiterbildung
- M-C3: Schule, Beratung und Diagnostik
- M-C4: Kindheit und Jugend
- M-D1: Bildungstheorie, ästhetische Erziehung und Museumspädagogik
- M-D2: Erwachsenenpädagogik
- M-D3: Historische Bildungsforschung
- M-D4: Lern- und Erziehungspsychologie
- M-D5: Pädagogik und Informatik
- M-D6: Schulforschung
- M-D7: Systematische Erziehungswissenschaft und Bildungsgangforschung
- M-D8: Vergleichende Erziehungswissenschaft
- M-D9: Wirtschaftspädagogik
- M-D10: Empirische Bildungsforschung
- M-D11: Sozialisationsforschung

Magister Erziehungswissenschaften (2. Hauptfach, modularisierter Studiengang)

- M-0: Einführung
- M-1: Allgemeine Erziehungswissenschaft
- M-2: Historische Erziehungswissenschaft
- M-3: Vergleichende Erziehungswissenschaft
- M-4: Empirische Erziehungswissenschaft
- M-5: Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
- M-6: Wirtschaftspädagogik
- M-7: Wahlbereich
- M-8: Bildungstheorie und Bildungsprozesse I
- M-9: Bildungstheorie und Bildungsprozesse II
- M-10: Theorien der Bildung und der Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen
- M-11: Deutsche und europäische erziehungs- und Bildungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- M-12: Internationale Bildungsforschung und -expertise I
- M-13: Internationale Bildungsforschung und -expertise II
- M-14: Evaluation
- M-15: Expansion und Wandel moderner Bildungssysteme
- M-16: Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung I: Institutionenformen, Programmplanung und Bildungsmanagement in der Erwachsenenbildung
- M-17: Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung II: Lernkulturen und Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- M-18: Institutionen- und Programmforschung in der Weiterbildung
- M-19: Bildungscontrolling und systematischer Kompetenzaufbau in der beruflichen Bildung
- M-20: Berufliche Bildung und Berufsbildungsforschung
- M-21: Profilwahlbereiche

Bachelor Erziehungswissenschaften Kernfach

- BA-0: Einführung
- BA-1: Allgemeine Erziehungswissenschaft
- BA-2: Historische Erziehungswissenschaft
- BA-3: Vergleichende Erziehungswissenschaft
- BA-4: Empirische Erziehungswissenschaft
- BA-5: Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
- BA-6: Wirtschaftspädagogik
- BA-7: Wahlbereich

- BA-8: Bildungstheorie und Bildungsprozesse I
- BA-9: Bildungstheorie und Bildungsprozesse II
- BA-10: Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise I
- BA-11: Internationale Bildungsforschung und Bildungsexpertise II
- BA-12: Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung I: Institutionenformen, Programmplanung und Bildungsmanagement in der Erwachsenenbildung
- BA-13: Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung II: Lernkulturen und Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- BA-14: Berufliche Bildung und Berufsbildungsforschung
- BA-15: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikationen
- BA-16: Bachelorarbeit

Bachelor Erziehungswissenschaften als Zweitfach

- BA-0: Einführung
- BA-1: Allgemeine Erziehungswissenschaft
- BA-2: Historische Erziehungswissenschaft
- BA-3: Vergleichende Erziehungswissenschaft
- BA-4: Empirische Erziehungswissenschaft
- BA-5: Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
- BA-6: Wirtschaftspädagogik
- BA-7: Wahlbereich

Master Erziehungswissenschaften

- MA-0: Einführung
- MA-1: Wissenschaftstheorie und Pädagogik
- MA-2: Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen
- MA-3: Ästhetische Bildung
- MA-4: Deutsche und europäische Erziehungs- und Bildungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- MA-5: Geschichte des pädagogischen Denkens und der Erziehungswissenschaft
- MA-6: Pädagogische Diagnostik
- MA-7: Evaluation
- MA-8: Voraussetzungen und Forschungstraditionen vergleichender Bildungsforschung
- MA-9: Expansion und Wandel moderner Bildungssysteme
- MA-10: Theorien und Methoden kultureller Sensibilisierung
- MA-11: Forschungsperspektiven zur Entwicklung lebensbegleitenden Lernens
- MA-12: Institutionen- und Programmforschung
- MA-13: Qualitative Verfahren zur Analyse von Lehr-/ Lernsituationen mit Erwachsenen
- MA-14: Bildungscontrolling und systematischer Kompetenzaufbau in der beruflichen Bildung
- MA-15: Wahlbereich
- MA-16: Abschlussphase

Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen

- MA-EP1: Einführung in die Erwachsenenpädagogik und Lebenslanges Lernen
- MA-EP2: Allgemeine Erziehungswissenschaft
- MA-EP3: Gesellschaftlicher Strukturwandel und anthropologische Voraussetzungen des Lernens Erwachsener
- MA-EP4: Institutionalentwicklung in der Weiterbildung
- MA-EP5: Lehr-/Lernarrangements
- MA-EP6: Modul bzw. ergänzende Lehrveranstaltungen freier Wahl (aus den sonstigen Angeboten der Abteilung)

Studienbereichs- und Modulabkürzungen

<p>Erwachsenenbildung/Weiterbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - MA-EP7: Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen - MA-EP8: Pädagogische Diagnostik - MA-EP9: Wirtschaft und Verantwortung - MA-EP10: Steuerung beruflicher Entwicklungsprozesse - MA-EP11: Theorien und Methoden kultureller Sensibilisierung - MA-EP12: Studienprojekt (2-semestrig) <p>Zusatzstudiengang zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung („alter“ Studiengang)</p> <ul style="list-style-type: none"> - T-1: Bildungstheorien - T-2: Theoretische und historische Grundlagen der Erwachsenenbildung - T-3: Institutionelle Voraussetzungen, Strukturentwicklungen, Programmplanung und Bildungsmanagement in der Weiterbildung - T-4: Anthropologische Voraussetzungen des Lernens Erwachsener - T-5: Didaktik der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, Zielgruppenkonzepte und erwachsenengerechte Methoden - T-6: Diagnose und Evaluation von Bildungsprozessen und Methoden der Beratung in erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern <p>Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik (modularisierter Studiengang)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Z-1: Gesellschafts- und kulturtheoretische Begründungen zur Bildung Erwachsener - Z-2: Institutionelle Entwicklung und Programmplanung in der Weiterbildung - Z-3: Anthropologische Voraussetzungen des Lernen Erwachsener - Z-4: Didaktik der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, Zielgruppenkonzepte und erwachsenengerechte Methoden - Z-5: Diagnose und Evaluation von Bildungsprozessen und Methoden der Beratung in erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern - Z-6: Frei wählbar im Rahmen der Lehrangebote des erziehungswissenschaftlichen Instituts der Phil. Fak. IV. <p>Diplom Wirtschaftspädagogik</p> <p>Grundmodule (GM):</p> <ul style="list-style-type: none"> - GM 1: Einführung in die Wirtschaftspädagogik (VL) - GM 2: Begleitseminar zum Orientierungspraktikum - GM 3: Systeme beruflicher Bildung und Qualifizierung – nationale und internationale Perspektive <p>Aufbaumodule (AM):</p> <ul style="list-style-type: none"> - AM 1: Entwicklung des Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten - AM 2: Organisation von Lehr-Lern-Prozessen im Bereich (wirtschafts)beruflicher Bildung und Qualifizierung - AM 3: Konstruktion und Implementation komplexer Lehr-Lern-Arrangements <p>Spezialisierungsmodule (SM):</p> <ul style="list-style-type: none"> - SM I 1: Analyse und Planung von Lehr-Lern-Prozessen - SM I 2: Analyse unterrichtlicher Kommunikations- und Interaktionsprozesse - SM I 3: Pädagogische Qualität von Schule - SM II 1: Kompetenzentwicklung und Professionalisierung - SM II 2: Qualität betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung - SM II 3: Organisation betrieblicher und 	<ul style="list-style-type: none"> außerbetrieblicher Ausbildung - SM III 1: Methodologie empirischer (Berufs-) Bildungsforschung - SM III 2: Qualitätsmanagement - SM III 3: Bildungscontrolling - SM I BP: Berufsqualifizierendes Praktikum in SM I - SM II BP: Berufsqualifizierendes Praktikum in SM II - SM III BP: Berufsqualifizierendes Praktikum in SM III - DS: Berufsbildungsforschung <p>Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - BWP-6.01: Grundfrage von Erziehung, beruflicher Bildung - BWP-6.02: Lernen und Arbeiten im Berufsbildungssystem - BWP-6.03: Praktikum an einem Lernort der beruflichen Bildung - BWP-6.04: Grundlagen der Lehr-, Lern- und Unterweisungskonstruktion - BWP-6.05: Fachdidaktik Rechnungswesen mit dem Schwerpunkt „Bewerten von Leistung“ - BWP-7.01: Erwachsenenpädagogik: Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung - BWP-7.02: Wirtschaftspädagogik: Grundfragen von beruflicher Bildung und Schule - BWP-7.03: Wirtschaftspädagogik: Betriebliche Ausbildung - BPR: Berufsfelderschließendes Praktikum <p>Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption</p> <ul style="list-style-type: none"> - LB-1: Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule - LB-2: Pädagogisches Handeln und Lernorte - BPR: Berufsfelderschließendes Praktikum <p>Kernfach Grundschulpädagogik im Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption</p> <ul style="list-style-type: none"> - KBGP-1: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 1 - KBGP-2: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 2 - KBGP-3: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 3 <p>Zweifach Grundschulpädagogik im Bachelor-Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZBGP-1: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 1 - ZBGP-2: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 2 - ZBGP-3: Bachelor-Grundschulpädagogik Modul 3 <p>Lehramt (Studienanteil Erziehungswissenschaft und andere Sozialwissenschaften/“alter“ Lehramtsstudiengang)</p> <p>Erziehungswissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - L-StB/E1: Pädagogisches Handeln, Erziehungstheorie und Theorie der Erziehungswissenschaft - L-StB/E2: Schule als gesellschaftliche Institution - L-StB/E3: Sozialisation und Erziehung - L-StB/E4: Curriculum und Unterricht - L-StB/E5: Diagnose, Beurteilung und schulische Erziehungshilfe <p>Andere Sozialwissenschaften: Philosophie (siehe Lehrangebot des Instituts für Philosophie)</p>
--	---

Studienbereichs- und Modulabkürzungen

Soziologie:

(siehe Lehrangebot des Instituts für Sozialwissenschaften)

Psychologie:

- L-StB/Ps1: Sozialisation und Erziehung
- L-StB/Ps2: Curriculum und Unterricht
- L-StB/Ps3: Diagnose, Beurteilung und schulische Erziehungshilfe

Diplom Medizin-/Pflegepädagogik (Erziehungswissenschaftlicher Studienanteil)

- MP/PP: BA-5 Erwachsenenpädagogik - Lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung
- MP/PP: BA-13 Erwachsenenbildung und Weiterbildungsforschung - Lernkulturen und Lernarrangements in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- MP/PP: BA-15/V2 Beratungs- und Entwicklungskompetenz

Informationen zu den Studien- und Prüfungsordnungen erhalten Sie bei den zuständigen Studienfachberater/innen und im Studienbüro.

Lesehilfe

Nachfolgend wird an einem fiktiven Lehrveranstaltungsbeispiel erläutert, in welcher Weise die Angaben im Vorlesungsverzeichnis nach den jeweiligen Titeln interpretiert werden müssen. (Angaben zu Veranstaltungsart, Straßenabkürzungen usw. siehe Rückumschlagseite)

Beispiel:

54 999 Erziehungswissenschaft und -praxis

(Sg; L-StB/E1; E2; OPR/B; M-A, C3; T-2; BA-1; M-4; LB-1; BWP-601; ZBGP-1)

Die Ziffer 54 999 ist die Lehrveranstaltungsnummer, "Erziehungswissenschaft und -praxis" der Lehrveranstaltungstitel. Die sich anschließende Klammer enthält die Studienanteil- und Modulankürzungen. Diese Angaben sind (jeweils durch Semikolon getrennt) nach Studiengängen sortiert. Zunächst wird jeweils das Kurzzeichen für die Studiengänge angeführt (vgl. Rückseite dieses Heftes). Danach folgt die Zuordnung zu den Studienanteilen der einzelnen Studiengänge.

Bezogen auf das Beispiel kann abgeleitet werden:

Sg: Studium generale, dieses Lehrangebot steht allen Studiengängen an der HU offen.

L-StB/E1; E2: Lehrangebot für Lehramtsstudiengänge alter Art, Studienanteil Erziehungswissenschaft, Studienbereiche 1 und 2. Der/Die Studierende entscheidet selbst, ob er/sie diese Lehrveranstaltung dem Studienbereich 1 oder 2 zuordnet, sofern diese Veranstaltung nicht als Einführung in das erziehungswissenschaftliche Studium angerechnet werden soll.

OPR/B: Studierende in den Lehramtsstudiengängen alter Art können dieses Lehrangebot auch nutzen für die Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (OPR), das dann in der vorlesungsfreien Zeit nach den Veranstaltungen des Sommersemesters als Blockpraktikum (B) absolviert werden kann. Die Zulassung für diese Lehrveranstaltung erfolgt über das Praktikumsbüro (siehe hinten in diesem Heft unter „Beratung für Praktika“; Anmeldefristen beachten!)

M-A; C3: Lehrangebot für den Studiengang Magister Erziehungswissenschaften, Studienanteil A (Pflichtbereich: Systematische Erziehungswissenschaft) und Studienanteil C3 (Handlungsfeld 3: Schule, Beratung und Diagnostik). Die/Der Studierende entscheidet selbst, ob sie/er diese Lehrveranstaltung dem Pflichtbereich A oder dem Wahlpflichtbereich C3 zuordnet.

T-2: Lehrangebot für den Zusatzstudiengang zu erwachsenenpädagogischen Qualifizierung, Themenfeld 2 (Theoretische und historische Grundlagen der Erwachsenenbildung).

BA-1: Lehrangebot für den Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaften, Modul 1 (Allgemeine Erziehungswissenschaft).

M-4: Lehrangebot für den modularisierten Studiengang Magister Erziehungswissenschaften, Modul 4 (Empirische Erziehungswissenschaft).

LB-1: Lehrangebot für den Bachelorlehramtsstudiengang („neuer“ Lehramtsstudiengang), Modul 1.

BWP-601: Lehrangebot für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik Modul 1(Grundlagen von Erziehung, beruflicher Bildung und Schule).

ZBGP-1: Lehrangebot für den Bachelor-Studiengang Zweifach Grundschulpädagogik, Modul 1(Grundschule als Unterrichtsort).

Hinweis für Dipl.-Reha.-Studierende

Hinweis für Diplom-Rehabilitationspädagogik-Studierende

Studieneingangsphase Erziehungswissenschaften (für Diplom-Rehabilitationspädagogik)

Für den Bereich Studieneingangsphase Erziehungswissenschaften sind alle Veranstaltungen deren Titel „Einführung und Grundlagen“ in der Veranstaltungsankündigung beinhalten, anrechenbar. Es kann aus dem Angebot der Abteilungen Allgemeine, Historische und Vergleichende Erziehungswissenschaft, der Abteilung Erwachsenen-/Weiterbildung sowie der Abteilung Psychologie in diesem KVV ausgewählt werden.

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

Für Lehramtstudiengänge (Staatsexamen "alter Studiengang")

Im Rahmen des Lehramtstudiums sind u.a. obligatorisch eine "Einführungsvorlesung in Erziehungswissenschaft" und in die andere Sozialwissenschaft, eine "Lehrveranstaltung zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum" sowie jeweils eine Lehrveranstaltung zum "Unterricht mit SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache" und zu "Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen" zu absolvieren. Zur Orientierung sind hier die entsprechenden Lehrangebote zusammengestellt.

Einführungsveranstaltungen

Vorlesungen zur Einführung in die Erziehungswissenschaft

54 161 Einführung in die empirische Erziehungswissenschaft (M-4; BA-4; L-StB/E1; Wirtsch.-Päd./SM III 1)

Einführungsvorlesung und dazugehörige Übung für L-StB/E1; SM III 1

VL (2)	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	R. Lehmann
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 1.503	R. Lehmann

Vorlesung zur Einführung Soziologie

Kein Angebot → es wird auf das Lehrangebot des Institutes für Sozialwissenschaften (siehe auch S. 18 im KVV des Institutes Erziehungswissenschaften) hingewiesen.

Vorlesung zur Einführung in die Psychologie

ACHTUNG! Die Vorlesung Einführung in die Psychologie, sowie alle PS für das Lehramtsstudium (alter Studiengang) im Bereich der Psychologie werden in diesem Semester letztmalig angeboten!

54 271 Einführung in die Psychologie für Lehramtsstudenten (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

VL	Mo	09:30-12	wöch.	UL 6, 3038/035	M. Jerusalem
----	----	----------	-------	----------------	--------------

Vorlesung zur Einführung in die Philosophie

Siehe Lehrangebot des Institutes für Philosophie

Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum für die Studiengänge L1, L2 und L4

(Vorbereitungsveranstaltungen zum OPR für den Studiengang L5 siehe Angebot der Abt. Wirtschaftspädagogik; und für den Studiengang Medizin-/ Pflegepädagogik siehe Angebot Abt. Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Das OPR für L3 Studierende wird vom Institut für Rehabilitationswissenschaften angeboten.)

54 187 Innovation von unten – der Berliner Weg zu einer besseren Schule (L-StB/E2; OPR)

LV zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (Staatsexamen), Betreuungszahl : 16

PS	Fr	12-16	14-tgl./ 1	ZI 13c, 214	P. Strutzberg
PR	Block				P. Strutzberg

Lehrveranstaltungen zum Unterricht mit SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache (Teilnahmevoraussetzung. Absolvierung des Orientierungspraktikum)

54 149 Migrant/innen an deutschen Schulen – ein Report (L-StB/E2, E3)

LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache

PS	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.204	R.-D. Hegel
----	----	-------	-------	---------------	-------------

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

54 150 Einstellungen gegenüber Fremden – Theorie und Praxis (L-StB/E2, E3)
 LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Di 10-12 wöch. I 110, 402 R.-D. Hegel

54 162 Schullaufbahn und Schulerfolg von Migrantenkindern (LStB/E3, E5)
 LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 R. Lehmann

Lehrveranstaltungen zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nichtbehinderten SchülerInnen (Teilnahmevoraussetzungen: Absolvierung des Unterrichtspraktikums [außer L3 Studierende])

54601 Lernen in heterogenen Gruppen - Einführung in die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung
 SE Fr 10-12 wöch. ZI 5-9, 314 C.-P. Schultz

54602 Einführung in die gemeinsame Bildung und Erziehung von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung
 SE Mo 12-14 wöch. UL 6, 2097 G. Wachtel

Für den Diplomstudiengang Rehabilitationswissenschaften

Achtung Raumänderung!

54 164 Statistik für Erziehungswissenschaften II (Reha)
 PS Di 16-18 wöch. **I 110, 190** R. Gänsfuß

54 165 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I (M-D10; BA-15/V5; Wirtsch.-Päd./SM III 1; L-StB/E1; Reha-Method)
 HS/SE (4) Do 10-12 wöch. GS 7, 124 S. Ivanov

54 166 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften II (M-D10; BA-15/V5; Wirtsch.-Päd./SM III 1; L-StB/E1; Reha-Method)
 HS/SE (4) Do 12-14 wöch. GS 7, 124 S. Ivanov

Lehrveranstaltungen zu "APHK"

54 105 Pädagogische Konstruktionen des Raumes (M-A, D7; L-StB/E1; APHK)
 HS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 H. Schluß

54 106 Konzepte der Kleinkindpädagogik in erziehungswissenschaftlicher Perspektive (M-A, D7; L-StB/E1; APHK)
 HS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 H. Schluß

54 107 Pädagogische Konstruktionen von Zeit (M-A, D7; BA-15/V1; L-StB/E1; APHK)
 dazugehörige Übung für BA-15/V1
 HS (5) Mi 14-16 wöch. I 110, 400 Th. Müller
 UE (3) Mi 16-18 wöch. I 110, 400 Th. Müller

54 148 Zeremonielle Pädagogik in post-revolutionären Gesellschaften: vergleichende Perspektiven (BA-3; L-StB/E2; APHK)
 PS (4) Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 E. Roldán Vera

54 315 Theorien und Konzepte der Beratung (M-C2, D2; BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)
 VL (2) Do 8-10 wöch. UL 6, 2097 W. Gieseke

54 321 Training und Beratung für Gender Mainstreaming im Praxisfeld Unternehmen und Bildungsinstitutionen (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; Gender Studies: M-6; B1)
 Vorbereitungsstermin: 19.4.2007
 UE (3) Do 14-16 DOR 24, 1.205 W. Gieseke
 Block I: 04./05.05.2007 LISUM-Ludwigsfelde
 BlockII: 15./16.06.2007 LISUM-Ludwigsfelde

Übersicht zu den Lehrveranstaltungen

- 54 322 Training von Beratungshandeln (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)**
 Vorbereitungstermin: 19.4.2007
 UE (3) Do 18-20 DOR 24, 1.205 E. Schuchardt
 Block I: 11./12.05.2007 DOR 24, 1.205
 Block II: 01./02.06.2007 DOR 24, 1.205
- 54 331 Ursachen und Wirkungen körperbezogener Gesundheitsbildung im Lebenslauf: Erwachsenenbildung unter Geschlechterperspektive (T-5; APHK; Gender Studies)**
 Vorbereitungstermin: 23.4.2007,
 PS Mo 18-20 I 110, 400 S. Otto
 Block I: 18./19.5.2007 15-20/9-16 Dor 24, 1.204
 Block II: 29./30.6.2007 15-20/9-16 Dor 24, 1.204

Für den Diplomstudiengang Medizin- und Pflegepädagogik (MP/PP)

Lehrveranstaltungen zu den erwachsenenpädagogischen Modulen

- 54 315 Theorien und Konzepte der Beratung (M-C2, D2; BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)**
 VL (2) Do 8-10 wöch. UL 6, 2097 W. Gieseke
- 54 320 Kultursensibilität in der Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe (L-StB/E3; MP/PP: BA- 15/V2)**
 Lehrveranstaltung vorrangig für MP/PP
 Vorbereitungstermin: 17.4.2007
 PS Di 18-20 DOR 24, 1.205 M. Wagner
 Block I: 22./23.6.2007 DOR 24, 1.205
 Block II: 13./14.7.2007 DOR 24, 1.205
- 54 321 Training und Beratung für Gender Mainstreaming im Praxisfeld Unternehmen und Bildungsinstitutionen (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; Gender Studies: M-6; B1)**
 Vorbereitungstermin: 19.4.2007
 UE (3) Do 14-16 DOR 24, 1.205 W. Gieseke
 Block I: 04./05.05.2007 LISUM-Ludwigsfelde
 BlockII: 15./16.06.2007 LISUM-Ludwigsfelde
- 54 322 Training von Beratungshandeln (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)**
 Vorbereitungstermin: 19.4.2007
 UE (3) Do 18-20 DOR 24, 1.205 E. Schuchardt
 Block I: 11./12.05.2007 DOR 24, 1.205
 Block II: 01./02.06.2007 DOR 24, 1.205

Das Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 16. April 2007 und enden am 21. Juli 2007.

Achtung: Nach Redaktionsschluss können sich noch Änderungen ergeben. Diese können Sie dem zentralen Aushang (GS 7, gegenüber Raum 124) und der Homepage unseres Instituts (www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de) entnehmen. Änderungen, die sich nach Drucklegung des Zentralen Vorlesungsverzeichnisses ergeben haben, sind durch Fett-Druck-Überschriften vor den Lehrveranstaltungen gekennzeichnet.

Studienpunkte: Die in Klammern ausgewiesenen Zahlen geben die Studienpunkte (SP) laut Studien- und Prüfungsordnung für die betreffenden Lehrveranstaltungen an!

ABTEILUNG ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

54 101 Beziehungen zwischen pädagogischen und außerpädagogischen Bereichen (M-A, D7; M-10; MA-2; MA-EP7)
HS (5) Di 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 K.-F. Göstemeyer

In der genannten Veranstaltung wird anhand ausgewählter Texte schwerpunktmäßig untersucht, wie außerpädagogische Bereiche (z. B. Arbeit und Politik) unter erziehungs- und bildungstheoretischen Gesichtspunkten thematisiert worden sind und werden.

54 102 Beziehungen zwischen außerpädagogischen und pädagogischen Bereichen (M-A, D7; M-10; MA-2; MA-EP7)
HS (5) Do 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 K.-F. Göstemeyer

In der genannten Veranstaltung wird anhand ausgewählter Texte schwerpunktmäßig untersucht, wie pädagogische Bereiche unter außerpädagogischen Aspekten (z. B. Arbeit und Politik) thematisiert worden sind und werden.

54 103 Lernen, Aufklärung, Bildung (M-A, D7; L-StB/E1)
HS Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 D. Benner

Das Seminar verortet Mündigkeit im Spannungsfeld von Lernen, Aufklärung und Bildung. Lernen, Aufklärung und Bildung können nicht ohne Verständigung über Sachverhalte wie Mündigkeit und Unmündigkeit definiert werden. Zu diesen gehört auch die Reflexion der Voraussetzungen und Grenzen von Aufklärung sowie ein verändertes Generationenverhältnis, in dem die Unterscheidung zwischen Älteren und Jüngeren nicht mehr mit jener zwischen Mündigen und Unmündigen gleichgesetzt wird.

Die Thematik wird an Texten von Kant, Mendelssohn, W. von Humboldt, Schleiermacher, Dewey, Dirks und Mollenhauer sowie im Rückgriff auf die Artikel „Emanzipation“ in den Geschichtlichen Grundbegriffen und „Emanzipation“ und „Mündigkeit“ im Historischen Wörterbuch der Pädagogik behandelt. Ein Verzeichnis der dem Seminar zugrunde liegenden Literatur wird zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft ausgehängt.

Achtung LV gestrichen!

~~**54 104 Reflexive Bildungsstandards: Kontroversen, Beispiele, Perspektiven (M-A, D7; L-StB/E1)**~~
~~HS Do 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 D. Benner/~~
~~K.-F. Göstemeyer~~

~~Das Seminar~~

~~–führt in die gegenwärtige Diskussion über die Funktion und Legitimation von Bildungsstandards, ihre Eignung zur Qualitätssicherung im Bildungsbereich und ihre Nebenwirkungen ein,
–erläutert die Konstruktion solcher Standards an ausgewählten Beispielen
–und arbeitet Interdependenzen zwischen didaktischen Konzepten und Testmodellen heraus, die für beide Seiten fruchtbar sein können.~~

~~Ein Verzeichnis der dem Seminar zugrunde liegenden Literatur wird zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft ausgehängt.~~

54 105 Pädagogische Konstruktionen des Raumes (M-A, D7; L-StB/E1; APHK)
HS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 H. Schluß

Von den Räumen her, in denen Pädagogik stattfindet und stattfindet, lässt sich viel über das Konzept, die Theorie der jeweiligen Pädagogik erschließen. Es geht um eine Relationierung von Theorie und Praxis pädagogischen Tuns im Medium des pädagogischen Ortes. Diesen Orten will sich das Seminar konzeptionell und physisch nähern. Notwendig ist daher ein Exkursionsseminar. In einem ersten theoretischen Teil wird die Bedeutung von Orten für die Pädagogik reflektiert. In einem zweiten Teil wird es darum gehen, in Exkursionen in Berlin,

Das Lehrangebot

pädagogische Orte zu erkunden. Hier kommen z. B. Kitas, Schulen, Klöster, Universitäten, Museen, Parks in Frage. SeminarteilnehmerInnen bereiten sich je als Experten für diese Orte vor. In einer größeren Exkursion sollen pädagogische Orte außerhalb Berlins besucht werden.

Das Seminar korrespondiert mit der Lehrveranstaltung 54107 von Th. Müller, die Zeit als eine pädagogische Dimension in den Fokus rückt. Der Besuch beider Lehrveranstaltungen ist empfehlenswert.

54 106 Konzepte der Kleinkindpädagogik in erziehungswissenschaftlicher Perspektive (M-A, D7; L-StB/E1; APHK)

HS	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 1.503	H. Schluß
----	----	-------	-------	---------------	-----------

In den bildungstheoretischen Debatten wird immer häufiger betont, wie wichtig die frühen Lebensphasen für die Entwicklung Heranwachsender sind. Zugleich ist die Kleinkindpädagogik aber kaum Gegenstand universitärer Lehre, da die Ausbildung für entsprechenden Berufe außerhalb der Universität stattfindet. Das Seminar lenkt deshalb den Blick auf Konzepte für die Pädagogik kleiner Kinder. In einem ersten Teil werden die historischen Grundlagen der Kleinkindpädagogik von Pestalozzi über Fröbel bis Montessori erarbeitet. In einem zweiten Teil werden gegenwärtige Entwürfe der Kleinkindpädagogik vorgestellt, in ihrer praktischen Umsetzung analysiert und in ihren Wirkungen erforscht.

54 107 Pädagogische Konstruktionen von Zeit (M-A, D7; BA-15/V1; L-StB/E1; APHK)

dazugehörige Übung für BA-15/V1

HS (5)	Mi	14-16	wöch.	I 110, 400	Th. Müller
UE (3)	Mi	16-18	wöch.	I 110, 400	Th. Müller

Pädagogisches Handeln ist von Zeitmangel gekennzeichnet. Deutlich wird dies an der Institution Schule, wo Schulpflicht, Schuljahr, Stundenplan und Schulstunde als zeitliche Begrenzungen praktisch wirksam sind. Zeitknappheit als ein grundlegendes Problem pädagogischer Praxis erfordert Reflexionen darüber, was Zeit ausmacht. In welchen Formen ist Zeit pädagogisch relevant und wie lässt sie sich auf eine spezifisch pädagogische Weise behandeln? Im Seminar werden zunächst anhand ausgewählter Quellentexte konkurrierende Zeitkonzeptionen erarbeitet und auf pädagogische Anschlüsse hin geprüft. Danach geht es um den Zusammenhang von Zeitkonstruktion und Zeitorganisation in der pädagogischen Reflexionstradition und in zeitgenössischen pädagogischen Konzeptionen.

Begleitend zum Seminar findet eine Übung statt, die praktische Aspekte des pädagogischen Zugriffs auf Zeit sowie Zeitkonstruktionen in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern thematisiert.

54 108 Einführung in die Museumspädagogik (M-D1; BA-15/V7; L-StB/E3)

VL (2)	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	M. Parmentier
--------	----	-------	-------	---------------	---------------

In dieser Vorlesung werden exemplarisch einige Stationen der neueren Museumsgeschichte dargestellt und die für die Analyse und Beurteilung dieser Bildungseinrichtung zentralen Begriffe diskutiert. Außerdem kommen die wichtigsten Problemstellungen zur Sprache, die heute die Museumsdebatte kennzeichnen. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls 15 in der Version 7, aber sie ist für alle Interessenten offen.

54 109 Übung: Museumsanalyse und Ausstellungskritik (M-D1; BA-15/V7)

UE (3)	Do	14-16	wöch.	I 110, 400	M. Parmentier
--------	----	-------	-------	------------	---------------

Diese Übung dient der Ausbildung einer pädagogischen Urteilskraft zur Bewertung von ständigen und temporären Ausstellungen. Nach der Entwicklung der notwendigen analytischer Kategorien werden die Teilnehmer der Übung an ausgewählten Beispielen eigene Museums- und Ausstellungskritiken verfassen. Die Übung ist Bestandteil des Moduls 15 in der Version 7, aber sie ist für alle Interessenten offen.

Achtung Raumänderung!

54 110 Übung: Die Kunst des Zeigens – Museumsdidaktik (M-A, D1; BA-15/V7; L-StB/E3)

UE (3)	Mi	16-18	wöch.	I 110, 102	M. Parmentier
--------	----	-------	-------	-------------------	---------------

Das Zeigen oder Präsentieren von Sammlungsstücken ist eine der fundamentalen Operationen des Museums. In dieser Übung wird diese pädagogische Operation des Zeigens zum Hauptthema gemacht. Das geschieht vor allem durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte zur musealen Inszenierung, aber auch durch praktische Übungen (z.B. Probeführungen) vor Ort. Die Übung ist Bestandteil des Moduls 15 in der Version 7, aber sie ist für alle Interessenten offen.

Achtung Raumänderung!

54 111 Forschungskolloquium Museumspädagogik (M-A, D1; L-StB/E3)

CO	Mi	18-20	wöch.	I 110, 102	M. Parmentier
----	----	-------	-------	-------------------	---------------

Das Lehrangebot

Das Colloquium dient als Forum für die Präsentation und Diskussion von Examens- und Dissertationsvorhaben im Bereich „ästhetische Bildung und Museumspädagogik“. Darüber hinaus wird thematisch fokussierte wissenschaftliche Literatur zur Museumspädagogik vorgestellt und diskutiert.

54 112 Forschungskolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft (M-A, D7; BA; MA)
 CO/FS Di 18-20 wöch. GS 7, 235 D. Benner

Im Forschungskolloquium werden neuere Texte zur Allgemeinen Pädagogik und zur Entwicklung der Erziehungswissenschaft gelesen. Die Verständigung über die Texte erfolgt in der ersten Sitzung.

ABTEILUNG HISTORISCHE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

54 121 Einführung in die Grundbegriffe der Pädagogik (LB-1; L-StB/E1, E2, E3)
(Vorlesung zum Modul 1 – BA-Lehramt: Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule)
 Zur Vorlesung ist eine der Übungen auszuwählen. Die Einschreibung zu den Übungen erfolgt in der ersten Semesterwoche.

VL (2)	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2097	H.-E. Tenorth
UE (2)	Di	14-16	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/S. Kutter
UE (2)	Di	16-18	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N.
UE (2)	Mi	16-18	wöch.	I 110, 402	H.-E. Tenorth/N.N.
UE (2)	Fr	10-12	wöch.	I 110, 400	H.-E. Tenorth/N.N.
UE (2)	Fr	12-14	wöch.	I 110, 400	H.-E. Tenorth/N.N.

In der Vorlesung werden grundlegende Fragestellungen der Erziehungswissenschaft behandelt, v.a. solche, die es erlauben, Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe zu analysieren. Im Mittelpunkt stehen deshalb die folgenden Themen: Bildung als Funktion von Gesellschaft, Schule als Form institutionalisierten Lernens, Vielfalt und Differenz pädagogisch gestalteter Lernwelten, pädagogische Interaktion als Medium professionellen Handelns, Normierung und Standardisierung als Referenzen der Leistungserbringung im Bildungssystem, Varianz und Alternativen öffentlich-staatlicher Bildungsangebote.

54 122 Bildungsverhältnisse und Erziehungsprozesse: Kindheiten
(M-B, D3; M-11; MA-4; L-StB/E1, E2, E3)
 VL (2) Do 10-12 wöch. UL 6, 2097 H.-E. Tenorth

Die Besonderheit der deutschen und europäischen Bildungsgeschichte wird in diesem Semester am Thema „Kindheiten“ erörtert. Die Fragestellungen des Moduls übergreifen dabei die Vorlesung, das Hauptseminar und das Forschungskolloquium. Die drei Veranstaltungen bilden thematisch eine Einheit, unterscheiden sich aber methodisch durch einen je spezifischen Zugang zum Thema. In der Vorlesung wird neben einem epochenbezogenen Überblick Kindheit vor allem in den jeweiligen Kontexten nach ihren grundlegenden Mustern vorgestellt; das Hauptseminar und das Forschungskolloquium vertiefen die Analysen durch eine intensive Beschäftigung mit den historisch-anthropologischen Theorien und den für die Kindheitsgeschichte aussagekräftigen Quellen (Texte, Bilder, autobiografische Zeugnisse). Im Kontext traditioneller Studiengänge können die Veranstaltungen auch je für sich besucht werden.

54 123 Quellen zur Geschichte der Kindheit seit der frühen Neuzeit
(M-B, D3; M-11; MA-4; L-StB/E1, E2, E3)
 HS (5) Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 H.-E. Tenorth

Auf der Basis der Vorlesung werden Kindheiten nach den zentralen Theorien und Quellen analysiert, wie sie sich als Kindheitsbilder bei den Zeitgenossen und in der historischen Beobachtung durch die beteiligten Humanwissenschaften bis heute entwickelt haben. Vorrangiges Ziel ist es, den Wandel in den Vorstellungen von Kindheit im historischen Kontext nachzuzeichnen und die entscheidenden Referenzen in der Konstruktion von Kindheiten zu verstehen. Die Frage nach der Rolle der Pädagogik soll dabei jeweils mit thematisiert werden.

54 124 Das deutsche Schulwesen im 20. Jh. (M-B, D3; L-StB/E2)
 HS Di 10-12 wöch. BBF G. Geißler

Die Lehrveranstaltung findet in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Warschauer Str. 34-38, statt. Im deutschen Schulwesen des 20. Jh. vollziehen sich eingreifende Veränderungen, zugleich zeigt sich beachtliche Beharrungskraft. Im Kontext von Gesellschaft, Politik und Pädagogik wird in diesem Seminar Grundzügen der Entwicklung nachgegangen. Schwerpunkt ist dabei die Beschäftigung mit den beiden konträren Schulsystemen in beiden Teilen Deutschlands seit Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Überwindung der Teilung.

Das Lehrangebot

Achtung Raumänderung!

54 125 „Alle alles zu lehren“ (J.A. Comenius) (M-B, D3; L-StB/E1, E2)
 HS Do 16-18 wöch. **I 110, 102**

Ch. Uhlig

Zur Aktualität eines pädagogischen Klassikers: Johann Amos Comenius gilt als einer der bedeutendsten Universalgelehrten des 17. Jh. Seine in den „Opera didactica omnia“ 1657 zusammengefasst erschienenen pädagogischen Leitlinien zählen zu den Grundlagen moderner europäischer Pädagogik. Im Seminar wird diskutiert, inwieweit sie heute noch als zivilisatorische Herausforderung an Bildung und Erziehung gelesen werden können.

Lehrveranstaltung gestrichen!

~~54 126 Erziehung und Sozialisation vor und nach 1933 (M-B, D3; L-StB/E3)~~

~~HS Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 N. Welter~~

~~Die Zeit zwischen 1890 und 1945 ist geprägt von tief greifenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, wie z.B. der Industrialisierung, der Urbanisierung, der Demokratisierung, der beiden Weltkriege und dem Nationalsozialismus. Im Kontext dieser Veränderungen werden wir den Wandel der Erziehungsverhältnisse und der Sozialisation sowie die einschlägigen pädagogischen Reformideen und Erziehungstheorien untersuchen.~~

Lehrende bekannt gegeben!

54 127 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Institution, Profession, Funktion (LB-2; BPR)

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum

SE (3)	Mo	10-12	wöch.	I 110, 402	T. Jahns
SE (3)	Di	14-16	wöch.	I 110, 400	D. Parson
SE (3)	Di	16-18	wöch.	I 110, 400	N. Welter
PR (3)	Block				N. Welter
SE (3)	Fr	10-12	wöch.	I 110, 402	S. Nordheimer

Aufgabe des Seminars ist die Vorbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums. Es bietet die Möglichkeit, sich mit Geschichte, Funktion und Aufgaben der Schule in einem allgemeinen und konkreten Zusammenhang zu befassen. Was sind die Aufgaben der Institution, wie haben sie sich historisch herausgebildet? Die Beschäftigung mit dem Berliner Schulsystem und den dort stattfindenden Reformen gehört zu den Themen ebenso wie das Kennenlernen und Erproben verschiedener Möglichkeiten der Unterrichtsbeobachtung und Schulforschung. Am Ende des Seminars werden Beobachtungsaufgaben für das Praktikum erarbeitet.

54 128 Colloquium zur Historischen Bildungsforschung (M-B, D3; M-11; MA-4)

CO/FS (8) Do 18-20 wöch. GS 7, 209

H.-E. Tenorth

Im Colloquium werden einerseits laufende Forschungsvorhaben diskutiert, andererseits die Möglichkeiten erörtert im Themenkreis von „Kindheiten“ Perspektiven für eigene Abschlussarbeiten in der Masterphase zu entwickeln und die konzeptionellen Voraussetzungen solcher Arbeiten exemplarisch zu erörtern.

ABTEILUNG VERGLEICHENDE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Achtung Raumänderung und Beginn der Veranstaltung in der 2. Semesterwoche (23.04.07)

54 141 Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft (M-B, D8; MA-8; L-StB/E1; SFB;)

VL (2) Mo 16-18 wöch. **Dor 24, 1.205**

J. Schriewer

Die Vorlesung hat zum Ziel, zu einem vertieften Verständnis international-/kulturell vergleichender Forschung in der Erziehungswissenschaft hinzuzuführen. Vergleichende Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung werden insofern im Hinblick auf (a) ihre sozial- und wissenschaftshistorischen Voraussetzungen, (b) ihre institutionellen und politischen Rahmenbedingungen wie schließlich (c) ihre unterschiedlichen theoretischen und meta-theoretischen Richtungen (Paradigmen) analysiert. Ausführlich kommt dabei auch die Parallellage zu anderen vergleichenden Sozialwissenschaften zur Sprache.

54 142 Theorie und Praxis vergleichender Bildungsforschung (M-B, D8; MA-8; SFB)

PSE (10) Mi 16-20 wöch. GS 7, 124

J. Schriewer

Das Forschungsseminar soll die im Rahmen der Vorlesung „Voraussetzungen und Forschungstraditionen Vergleichender Erziehungswissenschaft“ (LV-Nr. 54141) in systematischer Darstellung aufgeworfenen Fragen

Das Lehrangebot

zunächst am Beispiel exemplarischer Untersuchungen aus der jüngeren Forschungsliteratur verdeutlichen. Es macht des weiteren einen Problemstrang zum Thema, der im Hinblick auf die angestrebte Berufsqualifikation von besonderem Interesse ist, nämlich die kontrovers diskutierte Beziehungen zwischen der Logik vergleichender Sozial- und Bildungsforschung und der Logik politischer Entscheidung bzw. administrativen Handelns. Schließlich und vor allem soll es methodische Unterstützung und systematische Ansätze bei der Hinführung zur Abschlussarbeit bieten. Das PSE wird teils in wöchentlichen Sitzungen, teils in Blockform in der 25. bzw. 27. KW durchgeführt. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls wird auf der Grundlage eines Essays (im Zusammenhang der Vorlesung) sowie einer schriftlichen Projektarbeit (im Rahmen des Projektseminars) nachgewiesen.

Achtung Raumänderung!

54 143 Entwicklung von Bildungssystemen als Ausdruck multipler Moderne (M-B, D8; M-3, BA-3; L-StB/E2, E3)

Für die BA-3 ist zur Vorlesung eine Übung auszuwählen. Die Einschreibung erfolgt in der ersten Semesterwoche.

VL (2)	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.205	J. Henze
UE (3)	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	J. Henze/ N.N.
UE (3)	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.503	J. Henze/ N.N.
UE (3)	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.503	J. Henze/ N.N.

Mit der Vorlesung wird der Versuch unternommen, das Konzept der „multiple modernities“ - nach S. N. Eisenstadt der Versuch, die Moderne als „multiplicity of cultural programs and cultural patterns“ zu begreifen – zur Beschreibung und Interpretation von Bildungslandschaften in ausgewählten asiatischen und europäischen Gesellschaften einzusetzen. Variante Muster der scheinbar globalisierten Bildungswelt sollen so einer alternativen Betrachtung eröffnet werden. Als Einführung dienen die Arbeiten von D. Sachsenmaier, J. Riedel und S.N. Eisenstadt (eds.), Reflections on Multiple Modernities (Leiden u.a.: Brill, 2002) sowie von John W. Meyer, Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen (Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2005). Ergänzende Materialien werden in Form einer CD-ROM angeboten.

54 145 Theorien u. Methoden kultureller Sensibilisierung (M-B, D8; MA-10; MA-EP11; L-StB/E2, E3)

VL (2)	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 1.205	J. Henze
--------	----	-------	-------	---------------	----------

Das herausragende Ziel kultureller Sensibilisierung, die Vermittlung interkultureller Kompetenz, wird heute im Zeichen andauernder Globalisierung als zentrales Problem effektiver Personalentwicklung gesehen. Die Vorlesung führt in den Stand der internationalen Diskussion ein und stellt methodische und inhaltliche Optionen der Kompetenzentwicklung für die Handlungsräume "Schule" und "Unternehmen" vor. Zur Veranstaltung wird umfangreiches Begleitmaterial in Form einer CD-ROM angeboten.

54 146 Die Hochschulsysteme von Deutschland und den USA im Vergleich (BA-3; L-StB/E2)

PS (4)	Mi	14-16	wöch.	GS 7, 124	F. Waldow
--------	----	-------	-------	-----------	-----------

Einigen Elementen des nordamerikanischen Hochschulsystems wird in der öffentlichen Diskussion in Deutschland oft die Rolle eines Vorbilds zugeschrieben. In der Regel werden die völlig unterschiedlichen Systemkontexte jedoch völlig ausgeblendet. Im Seminar sollen die Hochschulsysteme von Deutschland und den USA systematisch verglichen werden. Englischkenntnisse sind für den Besuch des Seminars unbedingt erforderlich.

54 147 Arbeit und Bildung in Lateinamerika (M-B; M-D8; L-StB/E1, E2)

HS	Block			GS 7, 124	J. Schriewer
----	-------	--	--	-----------	--------------

Termine der Einführungsveranstaltungen: Di 17.04., Di 24.04., Di 08.05. (jeweils 18-20 Uhr)

Termine der Blockveranstaltungen: Sa 02.06. u. Sa 30.06. (jeweils 10-17 Uhr)

Abschlussveranstaltung: Di 10.07., 19-20 Uhr

Wie sieht die Berufsbildung in Lateinamerika aus? Wie sind die heutigen Strukturen entstanden? Welche Werte und Vorstellungen von Arbeit und Bildung lagen der Entwicklung lateinamerikanischer Berufsbildungsstrukturen zugrunde? Welche historischen Hintergründe prägen diese Vorstellungen und diese Entwicklungen? Vor dem Hintergrund des deutschen dualen Systems erscheint uns eine klar reglementierte und anerkannte Berufsbildung als selbstverständlich. Bei genauerer Betrachtung wird man allerdings feststellen, dass Berufsbildung – genauso wie andere Institutionen – in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Ausprägungen annimmt. Das Seminar möchte sich diesem Thema am Beispiel Lateinamerikas (mit dem Schwerpunkt Argentinien) widmen. Dafür werden die Entwicklung und Situation der Berufsbildung in Lateinamerika vor dem Hintergrund europäischer und deutscher Konstellationen – die als Kontrast dienen sollen – zusammen mit theoretischen Grundlagen erörtert.

54 148 Zeremonielle Pädagogik in post-revolutionären Gesellschaften: vergleichende Perspektiven (BA-3; L-StB/E2; APHK)

Das Lehrangebot

PS (4) Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 E. Roldán Vera

In vielen post-revolutionären Gesellschaften wird der Versuch unternommen, Neuordnungsentwürfe durch außerschulische Bildungsmethoden umzusetzen. Öffentliche Feste, Architektur und Raumarrangements, kollektive Rituale, visuelle Medien, bzw. choreographische Inszenierungen werden dafür eingesetzt, bestimmte Ideologien zu legitimieren und Mythen wirksam zu vermitteln sowie sie sozialisatorisch zu verankern. Im Seminar werden solche Mechanismen in unterschiedlichen postrevolutionären Gesellschaften der Moderne im Hinblick auf die Frage nach ihrer spezifischen und vergleichbaren Rolle in Prozessen des gesellschaftlichen Wandels analysiert. Im Seminar werden folgende Fälle thematisiert: das revolutionäre Frankreich, das postkoloniale Argentinien, das Japan der Meiji-Zeit, die frühe Sowjetunion und das postrevolutionäre Mexiko. Für den Besuch des Seminars sind Englischkenntnisse unbedingt erforderlich.

54 149 Migrant/innen an deutschen Schulen – ein Report (L-StB/E2, E3)

LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 R.-D. Hegel

Die Studierenden sollen befähigt werden, kreativ und selbständig einen Report zu erarbeiten, der sich mit den verschiedenen Aspekten des Aufenthalts von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an Schulen in Deutschland beschäftigt. Vor dem Hintergrund realer Entwicklungen sollen pädagogische Konzepte diskutiert werden, die helfen können, Handlungskompetenzen für den Schulalltag entwickeln zu helfen. Dabei können multimediale Möglichkeiten und Mittel eingesetzt werden. In diesem Kontext werden Chancen und Grenzen interkultureller Kommunikation aufgezeigt.

54 150 Einstellungen gegenüber Fremden – Theorie und Praxis (L-StB/E2, E3)

LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Di 10-12 wöch. I 110, 402 R.-D. Hegel

Einstellungen gegenüber Fremden (Stereotype und Vorurteile) spielen im Rahmen interkultureller Begegnungsprozesse eine entscheidende Rolle. Ihre Entstehung und Entwicklung zu beachten und über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Beeinflussung zu reflektieren, ist insbesondere für Bildungs- und Erziehungsprozesse notwendig. Nach einem ersten – an theoretischen und empirischen Untersuchungen orientierten – Diskurs, wird vermittels eines komplexen Planspiels zu Einstellungen gegenüber Fremden, in einem zweiten Schritt versucht, praxisorientierte interkulturelle Kompetenz zu erproben bzw. zu entwickeln.

Achtung Raumänderung!

54 151 ‚Kultur‘ als Konstrukt und Wirklichkeit (MA-EP11; L-StB/E2, E3)

PS Do 10-12 wöch. I 110, 190 R.-D. Hegel

Der Kulturbegriff gehört zu den facettenreichsten Begriffen der Sozial- und Geisteswissenschaften. Er entzieht sich seit seiner Entstehung einer eindeutigen definitorischen Festsetzung. Dennoch kommen moderne Theorie und Praxis ohne diesen Begriff nicht aus. In Diskursen wird zu klären sein, welchen Stellenwert das Konstrukt ‚Kultur‘ insbesondere im Kontext der Zunahme weltweiter Kulturbegegnungsprozesse hat. Weitere Themen sind das Verhältnis von Natur und Kultur, das Verhältnis von Menschenbild und Kultur sowie der Zusammenhang von Sprache, wissenschaftlichem Denken und Kultur.

Achtung Raumänderung!

54 152 Weltbild und Menschenbild im Vergleich der Kulturen (Islam) (L-StB/E2, E3)

PS Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.204 R.-D. Hegel

Das Proseminar soll sich mit weltanschaulich-philosophischen Fundierungen kultureller Systeme befassen. Es korrespondiert mit neueren Versuchen interkulturelles Philosophieren zu befördern und sich mit Hintergründen des befürchteten ‚Clash of Civilisations‘ (Huntington) auseinander zu setzen. Vermittels verschiedener religiöser, philosophischer und wissenschaftlicher Basistexte soll die Wirkung und das Verstehen der differenten Welt- und Menschenbilder in verschiedenen Kulturräumen diskutiert werden. Im Mittelpunkt der vergleichenden Betrachtung stehen in diesem Semester die Welt- und Menschenbilder des Islam.

Das Seminar ist als offenes Projekt konzipiert. Je nach Teilnehmerzahl werden Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit bestimmten Sichtweisen auf die Welt als Ganzes und des Wesen des Menschen - im jeweiligen kulturellen Kontext – beschäftigen. Resultat soll eine Essay-Sammlung zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeitsgruppen sein.

54 153 Grundmodelle der Bildungsökonomie in klometrischer Perspektive (M-B, D8; BA-15/V3; L-StB/E1, E2; Wirtsch.-Päd./SM III 3)

VL (1 SWS) Block (1) GS 7, 124 C. Diebolt
 UE (2 SWS) Block (3) GS 7, 124 C. Diebolt

Einführungsveranstaltungen am Fr, 20.04., 14-18 Uhr, u. Sa, 21.04., 09-13 Uhr

Das Lehrangebot

Das Kolloquium verfolgt mehrere Ziele: die Einarbeitung in neuere Theorieansätze der vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung ; die theorie- und methodenkritische Begleitung laufender Forschungsarbeiten der Abteilung, sowohl im Rahmen des SFB 640 ("Repräsentation sozialer Ordnungen im Wandel") wie unabhängig davon; schließlich die Begleitung, Unterstützung und Kommentierung laufender Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen. Neue Teilnehmer werden gebeten, sich vorher persönlich anzumelden.

54 158 Umgang mit Anderssein - Interkulturelle Kompetenz als allgemeine Handlungskompetenz (M-B, D8; MA-10; MA-EP11; L-StB/E2, E3)

HS (5) /PSE (10)Di 10-14 wöch. GS 7, 124 J. Henze
 Voraussetzung zur Teilnahme ist die persönliche Anmeldung in der Sprechstunde oder per E-Mail juergen.henze@rz.hu-berlin.de.

Das Seminar wendet sich an Studierende mit Grundkenntnissen zum Thema und eröffnet die Teilnahme an laufenden Entwicklungsprojekten zur kulturellen Sensibilisierung. Dabei handelt es sich um (i) die Aufarbeitung internationaler Beiträge zum Zusammenhang von Kultur, Person und Situation als Konstrukt für interkulturelle Trainings und Sensibilisierungsaktivitäten in Schulen und Unternehmen, (ii) die Entwicklung von didaktischen Arrangements zur kulturellen Sensibilisierung in unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbereichen und (iii) um eine kritische Auseinandersetzung mit internationalen Modellen der Diagnose kultureller Orientierungen bzw. interkultureller Kompetenz. Voraussetzung zur Teilnahme ist die persönliche Anmeldung in der Sprechstunde oder per E-Mail (juergen.henze@rz.hu-berlin.de).

Zusätzliche Lehrveranstaltung:

54159 Bildungspolitik und – praxis in Zeiten der Globalisierung (M-D8; L-StB/E1, E2)

HS Block V. Lenhart
 1. Termin: Fr. 27.04.14-18 , Sa 28.04. 10-12 Dor 24, 1.204

Nach einer Durchsicht von Bedeutungen des Begriffes Globalisierung wird zunächst untersucht, in wie weit das Bildungssystem die Ebene der Weltgesellschaft erreicht hat. Dann aber geht es darum, in wie weit die Globalisierung der Bildung eingreifend-handelnd gestaltet werden kann.

Empfohlene Literatur:

Anweiler, Oskar/ Mitter, Wolfgang: Globalisierung und Weltpädagogik. Bildung und Erziehung 55 2002, S. 357-482

Stromquist, Nelly P.: The Meanings of Globalization for Educational Change. Comparative Education Review 46, 1, 2002, p. III-VI, p. 1-155

Steffen, Gerd/ Weiß, Edgar (Red.): Globalisierung und Bildung. Jahrbuch für Pädagogik 2004

Wölfing, Willi/ Lenhart, Volker (Hrsg.): Globalisierung und Bildung. Das Heidelberger Dienstagsseminar 2001. Weinheim 2003

53673 Schule und soziale Transformation: Bildungsexperimente und -reformen in Indien und England im Vergleich (1789-1854) (M-B, D8)

SE Mo 12-14 wöch. I 118, 217 J. Tschurenev

In dem Seminar wird es um einige Experimente von Bildungsaktivisten, Missionaren und zivilgesellschaftlichen Organisationen im British Empire gehen, die darauf zielten, moderne, effektive, standardisierte Schulen, für Alle' aufzubauen: einerseits für die ‚Armen‘ in England, andererseits für die europäisch-stämmigen Unterschichten und die (Land-)Bevölkerung in Indien. Anhand der Lektüre von bildungsprogrammatischen Schriften des frühen 19. Jh. soll diskutiert werden, wie sich Bildungsreformer von bestehenden Schul- und Unterrichtsformen abgrenzten, welche soziale Agenda sie verfolgten und welche Rolle staatliche Regulierungen beim Aufbau öffentlicher Schulen spielten. Im Zentrum stehen dabei Fragen des Verhältnisses von Erziehung und Zivilisationsmission, von ‚indigenen‘ vs. ‚westlichen‘ Bildungsinstitutionen und Fragen nach dem Anteil von nicht-staatlichen Akteuren bei der Entwicklung moderner und kolonialer Herrschaftstechniken.

ABTEILUNG EMPIRISCHE BILDUNGSFORSCHUNG UND METHODENLEHRE

54 161 Einführung in die empirische Erziehungswissenschaft (M-4; BA-4; L-StB/E1; Wirtsch.-Päd./SM III 1)

Einführungsvorlesung und dazugehörige Übung für L-StB/E1; SM III 1
 VL (2) Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.205 R. Lehmann
 UE Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 R. Lehmann

Seit der sog. „realistische Wende der Bildungspolitik“ in der die erzielten Fachleistungen eine besondere Bedeutung erhalten haben stehen die Lehrkräfte, die Schulen, die Bildungsverwaltungen und nicht zuletzt die lehrerbildenden Institutionen in Deutschland im Licht einer kritischen Öffentlichkeit. Nie zuvor hat die empirische

Das Lehrangebot

Erziehungswissenschaft hierzulande so nachhaltigen Einfluss auf allen genannten Ebenen ausgeübt. In der Vorlesung sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen, die Aussagekraft, die Grenzen und der politische Kontext entsprechender Untersuchungen thematisiert werden.

54 162 Schullaufbahn und Schulerfolg von Migrantenkindern (LStB/E3, E5)

LV zum Unterricht mit Schüler(inne)n nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.204 R. Lehmann

Fragen zur Schulbildung für Kinder und Jugendliche aus ethnischen Minderheiten in Deutschland haben seit den 1990er Jahren mit den ernüchternden Befunden aus großen Survey-Studien (Schulleistungstests und Fragebogenuntersuchungen wie z.B. PISA) einen hohen Stellenwert in der bildungspolitischen Auseinandersetzung erlangt. Anhand empirischer Untersuchungen wird Fragen zur Bildungsbeteiligung und zur Schulleistung von Migrantenkindern nachgegangen. Hieran schließt sich die Diskussion bildungsplanerischer und pädagogischer Konzepte zur Bildungsbeteiligung ethnischer Minderheiten an.

Achtung Kommentar geändert! Und Raumänderung!

54 163 Statistik für Erziehungswissenschaften I (M-4; BA-4)

SE (4) Mo 16-18 wöch. I 110, 190 R. Gänsfuß
 UE (3) Do 16-18 wöch. I 110, 190 R. Gänsfuß

Behandelt werden die Grundlagen statistischer Arbeitsweisen: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundbegriffe in der Statistik, Skalenniveaus, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße und bivariate Analysen. **Das Seminar und die Übung dazu sind kumulativ, nicht alternativ.**

Achtung Titel- Kommentar- und Raumänderung!

54 164 Statistik für Rehabilitationswissenschaften II (Reha)

PS Di 16-18 wöch. I 110, 190 R. Gänsfuß

Behandelt werden in diesem Proseminar bivariate (Kreuztabellen, Korrelationen) und multivariate Verfahren (Varianz-, Kovarianz-, Diskriminanz-, Regressions-, Faktoren-, Clusteranalyse), mit denen sich komplexe Zusammenhänge analysieren lassen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Bereich der univariaten Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie, wie sie in der Lehrveranstaltung „Statistik für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I“ (Proseminar) im Wintersemester 2006/07 erworben werden konnten.

54 165 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften I (M-D10; BA-15/V5; Wirtsch.-Päd./SM III 1; L-StB/E1; Reha-Method)

HS/SE (4) Do 10-12 wöch. GS 7, 124 S. Ivanov

Empirische Untersuchungen sind ein wesentlicher Bestandteil der bildungswissenschaftlichen Forschungspraxis. Das Ziel des Seminars ist es daher, aus einer allgemeinen Fragestellung heraus ein Untersuchungsdesign für eine empirisch angelegte Untersuchung zu entwickeln, deren Ergebnisse logisch und intersubjektiv nachvollziehbar sind. Anhand eines idealtypischen Forschungsablaufs werden die einzelnen Untersuchungsphasen besprochen und die verschiedenen Methoden der Datengewinnung erörtert.

54 166 Empirische Methoden für Erziehungs- und Rehabilitationswissenschaften II (M-D10; BA-15/V5; Wirtsch.-Päd./SM III 1; L-StB/E1; Reha-Method)

HS/SE (4) Do 12-14 wöch. GS 7, 124 S. Ivanov

Empirische Untersuchungen sind ein wesentlicher Bestandteil der bildungswissenschaftlichen Forschungspraxis. Das Ziel des Seminars ist es daher, aus einer allgemeinen Fragestellung heraus ein Untersuchungsdesign für eine empirisch angelegte Untersuchung zu entwickeln, deren Ergebnisse logisch und intersubjektiv nachvollziehbar sind. Anhand eines idealtypischen Forschungsablaufs werden die einzelnen Untersuchungsphasen besprochen und die verschiedenen Methoden der Datengewinnung erörtert.

54 167 Differenzielle Lernmilieus (MA-7; M-14)

SE (4) Mo 10-12 wöch. ZI 13c, 214 R. Lehmann

Selbst bei vergleichbaren Lernausgangslagen und ähnlichen Kontextbedingungen können sich die Lernstände von Schülerinnen und Schülern unterschiedlich entwickeln. Diese Erscheinung ist zuerst im Zusammenhang von Schulformvergleichen herausgearbeitet und unter dem Begriff „differenzielle Lernmilieus“ beschrieben worden. Neuere längsschnittlich angelegte Studien erlauben es nun, auch auf der Ebene einzelner Schulklassen differenzielle Förderungsmuster zu identifizieren und ihre Hintergründe zu untersuchen. Im Seminar werden entsprechende Analysen diskutiert. Empfohlen wird der gleichzeitige Besuch des FS 54 148 („Methoden der Mehrebenenanalyse“).

Das Lehrangebot

54 168 Determinanten von Schulleistungen (M-D6, D10; L-StB/E4)

HS Mo 10-12 wöch. I 110, 400 O. Köller

In der pädagogischen und psychologischen Forschung besteht dahingehend Konsensus, dass individuelle Schulleistungen auf einem breiten Kranz von Verursachungsvariablen beruhen. Grob gesprochen sind es individuelle Merkmale (z. B. Intelligenz, Lernstrategien, Leistungsangst), Unterrichtsmerkmale (z. B. Classroom Management) und außerschulische Faktoren (z. B. Unterstützung durch Eltern), die erklären, warum sich Schülerinnen und Schüler in ihren Schulleistungen unterscheiden. Im Seminar soll auf die unterschiedlichen Erklärungsvariablen aus einer theoretischen und empirischen Perspektive eingegangen werden.

54 169 Methoden der Mehrebenenanalyse (M-D10; M-14; MA-7)

FS (8) Mo 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 R. Lehmann

In der Vergangenheit sind häufig statistische Fehlschlüsse gezogen worden, die auf einer mangelnden Trennung von Effekten auf individueller Ebene (z. B. Differenzen zwischen den einzelnen Schülern betreffend) und solchen auf aggregierter Ebene (z. B. Differenzen zwischen den Schulklassen betreffend) beruhten. Mit der Verfügbarkeit leistungsfähiger Computerprogramme für die Durchführung korrekt spezifizierter Analysen (z. B. HLM; MLWin) sind solche Fehler vermeidbar geworden. Im Seminar sollen einschlägige Forschungsarbeiten rezipiert werden; nach Möglichkeit sollen auch kleinere Analysen selbst am Rechner durchgeführt werden. Der erfolgreiche Besuch einer Statistikveranstaltung für Fortgeschrittene (etwa „Statistik II“) sollte gegeben sein.

54 170 Methoden, Hintergründe, und Anwendungen von Kompetenzdiagnostik (M-D10; MA-6; L-StB/E5)

HS (5) Block Jägerstr.10/11 R.001 A. Rupp

Wie kann man detaillierte Informationen über latente Fähigkeiten und Dispositionen von Personen statistisch erfassen und bereitstellen? Wie kann man Testinstrumente so entwickeln, auswerten, und interpretieren, dass sie diagnostisch optimal einsetzbar sind? Diese und andere Fragen der Kompetenzdiagnostik werden in diesem Seminar mit Hilfe von aktueller wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der Psychometrie und verschiedener Fachdisziplinen systematisch untersucht. Ferner werden die wichtigsten Konzepte mit Hilfe von Daten aus internationalen Vergleichstudien sowie simulierten Daten illustriert. Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme sind gute Englischkenntnisse sowie Vorkenntnisse und Interesse an statistischen Methoden. *Die Veranstaltung ist auch für Promotionsstudierende gedacht und wird auch für Psychologiestudierende geöffnet.

54 171 Spezielle Probleme der pädagogischen Diagnostik (M-D10; MA-6; L-StB/E5; Wirtsch.-Päd./SM III 1)

HS (5) Mo 13.30-15.00 wöch. Jägerstr. 10/11 R.312 O. Wilhelm

In dem Seminar werden laufende, geplante und kürzlich abgeschlossene erfahrungswissenschaftliche Forschungsprojekte aus den IQB- Arbeitseinheiten sowie von Studierenden vorgestellt, die an der Arbeitseinheit Qualifikationsarbeiten bestreiten. Persönliche Voranmeldung beim Veranstaltungsleiter ist erforderlich. Konstituierende Sitzung am 30.10.

* Die Veranstaltung ist auch für Promotionsstudierende gedacht und wird auch für Psychologiestudierende geöffnet.

* Materialien werden wöchentlich vor den jeweiligen Terminen von den Studierenden via Email verteilt. Zusätzliche Materialien werden vom Veranstaltungsleiter zur Verfügung gestellt.

54 172 Quo vadis Leistungsdiagnostik? (M-D10; MA-6; L-StB/E5; Wirtsch.-Päd./SM III 1)

HS (5) Block Jägerstr. 10 / 11 R.006 O. Wilhelm

Die Renaissance der Leistungsdiagnostik ist mehr politischen Entwicklungen als wissenschaftlichen Fortschritten geschuldet. In diesem Seminar für fortgeschrittene Studierende soll der Stand der Methodenentwicklung kurz rekapituliert werden. Inhaltliche Erörterungen der in Frage stehenden Konstrukte sollen jedoch besondere Aufmerksamkeit genießen. Die Diskussionen im Rahmen des Seminars sollen im Rahmen einer rationalen Testkonstruktion auch unmittelbar umgesetzt und kritisch hinterfragt werden. Persönliche Voranmeldung beim Veranstaltungsleiter ist erforderlich

* Die Veranstaltung ist auch für Promotionsstudierende gedacht und wird auch für Psychologiestudierende geöffnet.

* Materialien werden vom Veranstaltungsleiter zur Verfügung gestellt.

LEHRGEBIET SOZIOLOGIE UND PÄDAGOGIK

Das Lehrangebot

54 174 Soziologie und Erziehung (M-C4, D11, L-StB/Soz1, Soz2)
 HS Fr 10-12 wöch. DOR 24, 1.204 A. Stompe

Das Lektüreseminar hat das Ziel, in ausgewählte Werke von Klassikern der Soziologie einzuführen und deren zentralen Argumentationslinien, Intentionen und Wirkungsgeschichten transparent zu machen.

Es soll vor allem deren Verständnis von Gesellschaft und Erziehung diskutiert sowie deren Relevanz für die damalige, für die heutige und für die (vorstellbare) zukünftige Bildungsforschung aufgezeigt werden.

Hinweis: Das detaillierte Angebot des Instituts für Sozialwissenschaften lag zum Redaktionsschluss nicht vor. Weitere Informationen siehe Aushang, homepage bzw. KVV des Institut für Sozialwissenschaften, Universitätsstraße 3.

53 070 Gender in betrieblichen Organisationen: Macht, Führung und das Geschlechterverhältnis
 SE Di 10-12 wöch. UNI 3, H. Nickel

53 072 Formen von Arbeit
 SE wöch. UNI 3, K. Lohr

53 076 Klassiker der Soziologie: Das Geschlechterverhältnis in der Kulturtheorie Georg Simmels
 LS Mo 08-10 wöch. U. Kissmann

53 079 Sozialisation aus soziologischer Sicht
 SE wöch. UNI 3, A. Stompe

ABTEILUNG SCHULTHEORIE

54 175 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Differenzierung in Schule und Unterricht (LB-2; BPR)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07 (LV 54171)
 SE (3) Block Termin nach Absprache mit Studierenden T. Koinzer

54 176 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Heterogenität und Binnendifferenzierung (LB-2; BPR)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07 (LV 54172)
 SE (3) Block Termin nach Absprache mit Studierenden T. Koinzer

54 177 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Sozialisation in der Schule (LB-2; BPR)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07 (LV 54173)
 SE (3) Block Termin nach Absprache mit Studierenden A. Leschinsky

54 178 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Gesamtschulunterricht bei kulturell und leistungsmäßig heterogener Schülerschaft (LB-2; BPR)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07 (LV 54174)
 SE (3) Block Termin nach Absprache mit Studierenden P. Walter

54 179 Soziales Lernen in der Institution Schule (M-D6, D11; L-StB/E2, E3, E4)
 HS Di 18-20 wöch. DOR 24, 1.204 P. Walter

Soziales Lernen gilt als unverzichtbarer Bereich schulischen Lernens. Gleichwohl ist eine begriffliche Unschärfe des Begriffs unübersehbar. Dementsprechend werden unter „Sozialem Lernen“ unterschiedliche theoretisch-konzeptionelle und praktisch-pädagogische Ansätze zusammengefasst. Im Hauptseminar werden die „Dimensionen“ des Begriffs herausgearbeitet sowie wichtige Konzepte Sozialen Lernens ausführlich behandelt und auf ihre schulpädagogische Bedeutung hin analysiert.

Achtung Raumänderung!

54 180 Wie gerecht ist das Schulsystem? (M-A, D3, D6; L-StB/E1, E2, E3)
 HS Fr 12-14 wöch. **I 110, 402** P. Gruner

Die Schule ist die Institution, die alle Mitglieder der Gesellschaft, unabhängig von Herkunft und Zugehörigkeit, durchlaufen. Wie keine andere Institution erscheint sie daher zur Erzeugung von „Chancengleichheit“ geeignet. Aber kann die Schule die Unterschiede, die die Einzelnen nach sozialer Herkunft, kultureller Zugehörigkeit oder Geschlecht mitbringen, im Verlauf der Schulzeit ausgleichen? Gibt es Profiteure und Verlierer im Schulsystem? Welche Antworten hat das (gegliederte) Schulsystem auf die soziale Differenzierung der Gesellschaft? Können Schulformen heute noch „soziale Homogenität“ beanspruchen? Müssen Lehrerinnen und Lehrer ungleiche Voraussetzungen berücksichtigen oder bedeutet Chancengleichheit gerade, davon abzusehen? In empirischer und theoretischer Perspektive werden im Seminar Fragen sozialer Ungleichheit bzw. von Chancengleichheit im

Das Lehrangebot

Bildungssystem thematisiert. Für Lehramtsstudierende verbindet sich damit auch eine berufspraktische Fragestellung im Hinblick auf die Reflexion pädagogischen Handelns. Neben der Lektüre einschlägiger Texte ist die Analyse biographischer Interviews und von Filmen vorgesehen.

54 181 Sprachenpolitik und Schulentwicklung im Spannungsfeld von Staatenbildung, Modernisierungsprozessen und nationalistisch-ethnischen Konflikten (M-B, D3; L-StB/E1, E2, E3)
HS Do 10-12 wöch. ZI 13c, 214 H. C. Harten

Unter anderem sollen folgende Themen behandelt werden:

- Sprachenpolitik in der Französischen Revolution
- Geschichte der Standardisierung der deutschen Schrift- und Schulsprache
- Sprachpolitische Konzepte im Nationalsozialismus; Sprachenpolitik und Sprachunterricht in den von Deutschland besetzten Gebieten während des 2. Weltkrieges
- Sprachen und Schulpolitik in Prozessen der Kolonialisierung und Dekolonialisierung
- Sprachreform in der Türkei und in Japan (als Beispiele „nachholender Modernisierung“)
- Sprachenpolitik als Element und Auslöser politisch-ethnischer Konflikte (vor allem am Beispiel Jugoslawiens)
- Sprachenpolitik und Schulentwicklung im Kontext soziologischer Theorien des „nation-building“ und der Modernisierung.

Achtung zusätzliche LV!

54 182 Abiturbildung gestern und heute (L-StB/E2, E4)
HS Fr 08-12 14tgl./1 UL 6, 3094/96 J. Knoop

Im Mittelpunkt des Seminars stehen zwei grundlegende Entwürfe der Abiturbildung in Deutschland sowie ihre Bedeutung für die Unterrichtswirklichkeit des Gymnasiums (Humboldtsches Gymnasialkonzept und die Realität der neuhumanistischen Bildungsreform sowie die Bonner Vereinbarung von 1972 und die Reform der Reform). Die in diesen Konzepten zum Ausdruck kommenden bildungstheoretischen, curricularen, didaktischen und schulorganisatorischen Grundüberlegungen werden mit Blick auf die heutige Problemlage der gymnasialen Oberstufe herangezogen, um Fragen der Didaktik im Spannungsfeld von Wissenschafts- und Bildungsschule und des wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zu vertiefen. Alternativen auf dem Weg zum Abitur, Entwicklungsprobleme in den neuen Bundesländern sowie die Fragen nach 12 oder 13 Jahren bis zum Abitur werden in die übergreifenden Zusammenhänge eingeordnet.

ABTEILUNG SYSTEMATISCHE DIDAKTIK UND UNTERRICHTSFORSCHUNG

ACHTUNG! Die Vorlesung und Lehrveranstaltungen zum Bereich OPR des Lehramtsstudiums (alter Studienordnung) werden in diesem Semester letztmalig angeboten!

54 185 Unterrichten und Schule (M-D6; L-StB/E4)
VL 1. Treffen: Do., 19.04.2007, 08.15 Uhr UL6, 1070 S. Blömeke
Online-Vorlesung, Zugang über fabian_hanisch@web.de

Die Online-Vorlesung findet in Form von multimedial präsentierten unterrichtlichen Fällen, systematischer Informationsvermittlung, Bearbeitung von Aufgaben und Feedback per Internet statt. Im Fokus der Vorlesung steht die Schule als System mit ihren spezifischen Funktionen und historischen Traditionen. Alle Einheiten beginnen mit einer Aufgabe, die auf der Basis von Vorwissen zu bearbeiten ist, bevor grundlegende Informationen gegeben werden. Die Eingangsaufgabe ist auf dieser Basis anschließend erneut und nun umfassend zu bearbeiten. Ein Leistungsnachweis kann in Form einer Klausur am Ende des Semesters erworben werden.

54 186 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Schule als gesellschaftliche Institution (LB-2)
LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikum aus dem WS 06/07
SE (3) Block n.V. GS 7, 323 S. Blömeke

Ziel von Modul 2 des lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs ist die Orientierung über künftige berufliche Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder als Lehrperson. Der inhaltliche Focus dieses Seminars liegt auf der Reflexion der Aufgaben, der Entwicklung und der Funktionsweisen Schule als gesellschaftlicher Institution. Ein aus drei Teilen bestehender Praktikumsbericht stellt die Modulabschlussprüfung dar. Literaturgrundlage: Blömeke, S., Herzig, B. & Tulodziecki, G. (2006): Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Teilnehmer müssen sich für dieses Modul im Praktikumsbüro anmelden, das auch die Verteilung auf die Seminare vornimmt.

54 187 Innovation von unten – der Berliner Weg zu einer besseren Schule (L-StB/E2; OPR)

Das Lehrangebot

LV zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (Staatsexamen), Betreuungszahl : 16
 PS Fr 12-16 14-tgl./ 1 ZI 13c, 214 P. Strutzberg
 PR Block P. Strutzberg

„Schule als Handlungseinheit“ (Fend) und „Schule als lernendes Unternehmen“ (Fullan) sind Ausgangs- und Basistheoreme für die Teilhabe am und Umgang mit den Ansprüchen, Erfordernissen und Problemen realer Schulentwicklung während des Praktikums. Die Praktikumschulen sind (fast) alle Schulen, die nicht darauf warten, dass ihnen die übergeordnete Administration die Gelingensbedingungen für den Erfolg ihrer Arbeit schon richten werden. Ihre Selbstwirksamkeitsüberzeugung – getragen von kompetenten Schulleitungen, engagierten Lehrern und Eltern, sowie unter Einbeziehung der Schüler und ihrer Gremien – erzeugt die Kraft, die die Veränderung von Schule dringend benötigt. In diese Entwicklung als kritische Freunde einbezogen zu werden und entsprechend eigenem Erkenntnisinteresse herausfordernde Aufgaben gestellt zu bekommen, garantiert ertragreiche Orientierung für die Erschließung des zukünftigen Berufsfeldes.

54 188 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Neue Medien im Unterricht (LB-2)

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07
 SE (3) Mo 12-14 wöch. GS 7, 113 H. Schaumburg
 Betreuungszahl: 18 Personen, nur für Studierende des entsprechenden Vorbereitungsseminars!

54 189 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Medienerziehung in der Schule (LB-2; BPR)

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum
 PS (3) Di 14-16 wöch. ZI 13c, 214 S. Hacke
 PR (3) Block

Ein wichtiges Bildungsziel der Schule besteht darin, Kinder und Jugendliche zu einem sachgerechten, kreativen und sozial verantwortlichen Umgang mit allen Arten von Medien zu befähigen. Medienerziehung versteht sich dabei als fächerübergreifende Aufgabe. Dazu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Modelle und Konzepte entwickelt. Im Seminar wird es darum gehen, deren konkrete Umsetzung im Schulalltag vorzubereiten mit dem Ziel, im anschließenden Praktikum eine eigene Fragestellung bearbeiten zu können.

54 190 Schule *revisited* (LB-2; BPR)

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 06/07
 SE (3) Block 10-17 Uhr GS 7, 124 C. Buchholtz
 Termine: 22.4./28.04./29.04.2007

54 191 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Selbstwirksame Schulen (LB-2, BPR)

LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum
 Betreuungszahl: 18 Personen
 PS (3) Mi 16-18 wöch. ZI 13c, 214 P. Strutzberg
 PR (3) Block P. Strutzberg

Ziel des Moduls 2, für das diese LV den ersten Teil bildet, ist es, eine intensive, theoretisch vorbereitete, umfassend betreute und gründlich nachbereitete Praxiserfahrung zu ermöglichen. Dies geschieht hochgradig individualisiert, strikt bezogen auf die Spezifik der jeweiligen Praktikumschule. Dabei ist die Entwicklung der jeweiligen Schule ebenso Tätigkeitsfeld von Lehrern wie es der Unterricht ist. „Selbstwirksame Schule“ ist als zentraler Begriff geeignet, einerseits die Reflexions- und Theorieebene für die Lehrveranstaltung zu bezeichnen, andererseits wesentliche Qualitätsmerkmale schulischen Geschehens deutlich zu machen. Indem wir während des Praktikums uns an der (Selbst-) Evaluation der Schulentwicklung beteiligen, also uns in Umgang und Teilhabe mit und an der „realen Realität“ üben, um uns so aktiv das Berufsfeld zu erschließen, kann das Modul nur erfolgreich sein.

54 192 Berliner Schulen in Bewegung: das Berufsfeld ist erschlossen! (LB-2)

LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 2006/ 07 (54 184)
 SE (3) Fr 14-18 14-tgl./ 2 ZI 13c, 214 P. Strutzberg

Der Ertrag des Berufsfelderschließenden Praktikums wird wesentlich davon bestimmt sein, den dort erkundeten „Reichtum des sinnlich Konkreten“ auf eine höhere Stufe theoretische Reflexion zu heben, als es in der Vorbereitungsveranstaltung möglich war. Dabei sind selbst erkannte Theoriebedarfe gleichsam Kern dieser Reflexion. Das umfangreich erarbeitete Material und die Reaktion der Schulen auf die Ergebnisse der Untersuchungen sind beste Voraussetzungen dafür, die gegenseitigen Präsentationen in der Lehrveranstaltung qualitativ anspruchsvoll und auf den Gruppeneffekt hin ertragssteigernd und anregend gestalten zu können. Die Benotung des Praktikumsberichtes, der den Charakter einer wissenschaftlichen Hausarbeit hat, ist zugleich die Note der Modulabschlussprüfung (MAP). Die Leistungen des Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung gehen in die Bewertung der Gesamtleistung ein.

Das Lehrangebot

54 193 Mit Empathie und Kompetenz zum Professional: das Berufsfeld ist erschlossen! (LB-2, BPR)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 2006/ 07 (54 196))
 SE (3) Mo 16-18 wöch LMO M. Lammers

54 194 Das neue Schulgesetz zwischen reformpädagogischen Anspruch und schulischer Wirklichkeit: das Berufsfeld ist erschlossen! (LB-2)
 LV zur Nachbereitung des Berufsfelderschließenden Praktikums aus dem WS 2006/ 07 (54 195)
 SE (3) Mo 18-20 wöch. DOR 24, 1.503 B. Ost

54 195 Pädagogisches Handeln und Lernorte – Heute Student, morgen Lehrer! (LB-2, BPR)
LV zur Vorbereitung auf das Berufsfelderschließende Praktikum
 Betreuungszahl: 18 Personen
 In Kombination mit Praktikum und Nachbereitungsseminar im WS 2007/08.
 Anmeldung im Praktikumsbüro erforderlich!
 PS (3) Mo 10-12 Uhr wöch. GS 7, 113 H. Schaumburg
 PR (3) Block H. Schaumburg

Ziel des berufsfelderschließenden Praktikums ist es, sich - im Sinne einer intensiven, theoretisch vorbereiteten, umfassend betreuten und gründlich nachbereiteten Praxiserfahrung - an den beruflichen Tätigkeiten und Tätigkeitsfeldern der Lehrer zu orientieren. Im Vorbereitungsseminar wird hierfür der Grundstein gelegt, in dem wir uns aus theoretischer Perspektive die Aufgaben des Lehrerberufs und der Schule als Arbeitsfeld erschließen. Dabei betrachten wir auf der Mikroebene Aspekte von Unterricht und Lehrerrolle, auf der Mesoebene Aspekte von Schulqualität und diese bedingende Faktoren und auf der Makroebene Aspekte des Berliner Schulgesetzes sowie das deutsche Schulsystem im internationalen Vergleich. Abschließend entwickeln wir gemeinsam mit den Praktikumschulen abgestimmte individuelle Praktikumsprojekte, um die Praktikumserfahrung zu fokussieren und für alle Seiten gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren. Im Praktikum werden zur Bearbeitung dieser Praktikumsaufgabe Hospitationen in Unterrichtsstunden erfahrener Lehrpersonen, die Teilnahme an außerunterrichtlichen Lehreraufgaben (z.B. Konferenzen) sowie die Erprobung der eigenen pädagogischen Fähigkeiten erwartet. Im folgenden Wintersemester werden die Erfahrungen aus dem Praktikum in einem Nachbereitungsseminar reflektiert.

Achtung LV gestrichen!

~~54 196 Was ist guter Unterricht? - Didaktische Konzepte und empirische Beobachtungen
 (M-D6; L-StB/E4)
 HS Di 14-16 14tägl./2 I 110, 400 N.N.
 1. Treffen: 24.4.2007 (Di)
 Block: 6.07.2007, 14-20 Uhr, 7.07.07 9-15.30 Uhr Dor 24, 1.204~~

~~Die Frage nach der Unterrichtsqualität lässt sich aus der Perspektive didaktischer Theorie ebenso beantworten wie auf Grundlage empirischer Unterrichtsforschung. In jüngster Zeit wird Unterrichtsqualität auch daran gemessen, welche Ergebnisse der Unterricht auf der Ebene der empirisch messbaren Schülerleistungen zeigt. Die Verbesserung der Unterrichtsqualität ist eine zentrale Forderung der Bildungspolitik im Gefolge des schlechten Abschneidens deutscher Schülerinnen und Schüler in internationalen Schulleistungsvergleichsstudien. Das Seminar will sich der Frage nach „gutem Unterricht“ auf unterschiedlichen Wegen nähern: Diskutiert werden einerseits didaktische Konzepte und Ergebnisse empirischer Studien zum Thema Unterrichtsqualität. Andererseits sollen im Seminar ausgewählte Unterrichtssequenzen analysiert werden. Dies können auch eigene Unterrichtsbeobachtungen der Seminarteilnehmer/innen sein. Hierzu werden Methoden der qualitativ empirischen Unterrichtsforschung vorgestellt und erprobt. Von den Teilnehmenden wird aktive Mitarbeit erwartet (vorbereitende Lektüre für die Seminarsitzungen, Analyse einer Unterrichtssequenz ggf. in einer Arbeitsgruppe).~~

54 197 Empirische Schul- und Unterrichtsforschung (M-D6; L-StB/E4)
 CO Block GS 7, 327 S. Blömeke
 Anmeldung bis 10. April 2007 in GS 7, 327.1 oder per Email: silvia.eichler@rz.hu-berlin.de

Das Kolloquium dient in erster Linie zum Austausch über Qualifikationsarbeiten (Diplom-, Magister- und Examensarbeiten sowie Dissertationen und Habilitationsschriften) und Projekte im Bereich der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie ihr Vorhaben präsentieren. Darüber hinaus werden grundlegende Texte zur empirischen Schul- und Unterrichtsforschung diskutiert, die jeweils vor den Sitzungen individuell vorzubereiten sind. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf der empirischen Forschung zum Lehren und Lernen mit neuen Medien.

Das Lehrangebot

54 198 Pädagogische Schulentwicklung - Handlungs- und Planungskonzepte zur Förderung einer neuen Lernkultur (M-C3, D5; L-StB/E2,E4)
HS Block vom 23.7.07 – 27.7.07 GS 7, 113 O. Kos
Die verbindliche Anmeldung erfolgt per e-mail unter kos@educat.hu-berlin.de in der ersten und zweiten Semesterwoche (16.04.-27.04.2007)

Organisatorische Hinweise: Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die verbindliche Anmeldung erfolgt per e-mail unter kos@educat.hu-berlin.de in der ersten und zweiten Semesterwoche. Danach wird das ausführliche Programm innerhalb von 14 Tagen per e-mail zugesandt.

Zielstellung: Das Seminar gewährt einen Einblick in Konzepte und Verfahren erfolgreicher pädagogischer Schulentwicklungsarbeit. Am Beispiel des Instruments der Medienentwicklungsplanung für Schulen werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten von innovativen Veränderungsprozessen an einer Schule erarbeitet und die dabei zu bewältigenden Probleme und Schwierigkeiten diskutiert. Um Anregungen für praktische Realisierungen zu bekommen, wird eine Brandenburger oder Berliner Modellschule mit dem Profil „Medien und Kommunikation“ besucht.

Themenschwerpunkte sind:

- Grundzüge und Konzepte pädagogischer Schulentwicklung
- Schulprogramme und Schulprofile entwickeln: Methoden, Arbeitsschritte, Evaluation
- Schulbesuch und gemeinsamer Austausch von Erfahrungen
- Entwicklung von Handlungskonzepten und Arbeitshilfen für eine Medienentwicklungsplanung

ABTEILUNG GRUNDSCHULPÄDAGOGIK

Achtung! Das Angebot der Grundschulpädagogik kann sich nach Redaktionsschluss noch ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge am Institut, GS 7.

ALLGEMEINE GRUNDSCHULPÄDAGOGIK

54 232 Einführung in die Grundschulpädagogik (KBGP-1; ZBGP-1; L1; L2)
VL (3/2) Di 10-12 wöch. UL 6, 1070 M. Grassmann/
N.N.

In der Vorlesung wird in systematischer Überblick geboten über Ziele und Aufgaben der Grundschulpädagogik. Die Vorlesung soll es den Studierenden erleichtern, sich in der Vielfalt der pädagogischen, grundschulpädagogischen und lernbereichsdidaktischen Angebote und Literatur zu orientieren und helfen, einen eigenen Zugang zu grundschulpädagogischen Aufgaben zu finden.

LERNBEREICH DEUTSCH

54 211 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (KBGP-3; ZBGP-3)
SE (3/2) Mo 10-12 wöch. GS7, 323 P. Sonnenburg

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. Die Studierenden erarbeiten sich für die Begleitung von Kindern in aktuellen Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie für das Rechtschreiben lernen, wie Sprache untersucht wird und wie die gewonnenen Erkenntnisse für das Sprachhandeln genutzt werden können.

Teilthemen sind: Vielfalt und Wirkung der sprachlichen Mittel, Bedeutung für die Verständigung, Einsichten in die Funktion von Sprache und ihrem strukturellen Aufbau, Mehrsprachigkeit von Kindern, frühes Erlernen einer Fremdsprache und der Einfluss anderer Sprachen auf die Alltagssprache, geeignete Lernsituationen und mögliche Lernwege.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: Sichere Kenntnisse zu grammatischen Fachbegriffen und zu Verfahren zum Erkennen und Bestimmen grammatischer Phänomene.

54 212 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (KBGP-3; ZBGP-3)
SE (3/2) Mi 14-16 wöch. **UL 6, 2014A** P. Sonnenburg

Das Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erfolgt in der Grundschule in enger Verbindung mit den anderen Aufgabenbereichen des Deutschunterrichts. Die Studierenden erarbeiten sich für die Begleitung von Kindern in aktuellen Sprech-, Lese- und Schreibsituationen sowie für das Rechtschreiben lernen, wie Sprache untersucht wird und wie die gewonnenen Erkenntnisse für das Sprachhandeln genutzt werden können.

Teilthemen sind: Vielfalt und Wirkung der sprachlichen Mittel, Bedeutung für die Verständigung, Einsichten in die Funktion von Sprache und ihrem strukturellen Aufbau, Mehrsprachigkeit von Kindern, frühes Erlernen einer Fremdsprache und der Einfluss anderer Sprachen auf die Alltagssprache, geeignete Lernsituationen und mögliche Lernwege.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: Sichere Kenntnisse zu grammatischen Fachbegriffen und zu Verfahren zum Erkennen und Bestimmen grammatischer Phänomene.

Das Lehrangebot

Achtung Zeit, Tag und Dozent geändert!

54 213 Schreiben: Texte verfassen und Rechtschreiben (ZBGP-3)
SE (2) Do 14-16 wöch. GS7, 323 E. Moerke

Das Seminar stellt Konzeptionen zum Verfassen von Texten und zum Rechtschreiblernen vor. Lernbereichsdidaktisch wird nachvollzogen, wie Kinder vom Kritzelpapier zum administrativ geforderten Aufsatzschreiben und richtigem Schreiben gelangen können. Das Seminar nimmt im Spannungsfeld von schuladministrativen Verordnungen und geeigneten Möglichkeiten der Lernzielkontrolle Stellung zur Ermittlung, Bewertung und Zensurierung von schriftsprachlichen Schülerleistungen.

54 214 Theorie und Praxis der Projektarbeit (KBGP-1; ZBGP-1)
SE (3/2) Fr 08-10 wöch. GS7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar führt an Themen des Lernbereiches Deutsch studiengangsspezifisch und bereichsübergreifend in die Theorie und Praxis der Projektarbeit ein und sollte mit einem Projekt-Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines eigenständig durchzuführenden Projektes „Lernen“ aus einem anderen Lernbereich verknüpft sein.

54 215 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ (KBGP-1; ZBGP-1)
SE (3/2) Fr 10-12 wöch. GS7, 323 P. Sonnenburg

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

Achtung Raumänderung!

54 216 Vorbereitung auf das UPR (KBGP-2; L1)
SE (3) Mo 08-10 wöch. GS7, 323 P. Sonnenburg
UPR (4) Block P. Sonnenburg
UPR (4) Block E. Moerke

Praktikumsvorbereitend gibt das Seminar Orientierungshilfen zur Arbeit im Lernbereich Deutsch während des Unterrichtspraktikums an einer Grundschule. Rahmenplankenntnisse werden vorausgesetzt.

Raum und Zeitangabe!

Beginn 2. Semesterwoche!

54 217 Schriftspracherwerb (KBGP-2; ZBGP-2; L1; L2)
VL (3/2) Mo 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 A. Sasse

Achtung zusätzliche LV!

54 218 Lernprozessanalyse im Schriftspracherwerb (L1; L2)
SE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 1.503 U. Mahnke
Beginn: 2. Semesterwoche

Der Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht ist gekennzeichnet durch zunehmend heterogene Schülergruppen, die für Lehrkräfte in verstärktem Maße diagnostische Fähigkeiten zur Analyse von schriftsprachlichen Lernprozessen erfordern. Neben förderdiagnostischen Grundlagen werden prozessimmanente Instrumente vorgestellt und diskutiert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Schriftspracherwerb. Der Leistungsnachweis wird über die eigenständige Durchführung einer Lernprozessanalyse erworben.

Achtung zusätzliche LV!

54 219 Entwicklung von Textkompetenz (L1; L2)
HS Fr 08-10 wöch. DOR 24, 1.205 U. Mahnke

Der Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht ist gekennzeichnet durch zunehmend heterogene Schülergruppen, die für Lehrkräfte in verstärktem Maße diagnostische Fähigkeiten zur Analyse von schriftsprachlichen Lernprozessen erfordern. Neben förderdiagnostischen Grundlagen werden prozessimmanente Instrumente vorgestellt und diskutiert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Schriftspracherwerb. Der Leistungsnachweis wird über die eigenständige Durchführung einer Lernprozessanalyse erworben.

Das Lehrangebot

LERNBEREICH MATHEMATIK

54 231 Einführung in den Lernbereich Mathematik (KBGP-2; ZBGP-1; L1; L2)

VL (3) Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.205 M. Grassmann
Beginn: 2. Semesterwoche

In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick über Ziele und Aufgaben des Lernbereiches gegeben. Dabei werden bildungspolitische, curriculare und lernbereichsdidaktische Aspekte berücksichtigt.

Historische, aktuelle und zukünftige Entwicklungen des Mathematikunterrichts der Grundschule werden ebenso berücksichtigt wie die Frage „Wie kommt die Mathematik in den Kopf der Kinder?“.

Die Vorlesung soll den Studierenden helfen, sich in der Vielfalt der pädagogischen, grundschulpädagogischen und vor allem lernbereichsdidaktischen Literatur zu orientieren, mit verschiedenen Ansätzen kritisch auseinander zu setzen und einen eigenen Zugang zu lernbereichsspezifischen Aufgaben zu finden.

Achtung Teilnehmerbegrenzung und Kommentar geändert!

54 233 Theorie und Praxis der Projektarbeit (KBGP-1)

Teilnehmerzahl: maximal 15
SE (2) Di 14-16 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

Das Seminar führt an Themen des Lernbereiches Mathematik studiengangsspezifisch und bereichsübergreifend in die Theorie und Praxis der Projektarbeit ein und ist mit einem Projekt zur Förderung mathematisch begabter Grundschul Kinder verbunden und **kann nur gemeinsam mit der Lehrveranstaltung 54 234 besucht werden.**

54 234 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ (KBGP-1)

SE (3) Di 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Grassmann

In diesem Projekt „Lernen“ werden die Studierenden Förderveranstaltungen für mathematisch begabte Grundschul Kinder vorbereiten, durchführen und auswerten.

Für die Lehrveranstaltungen 54 233 und 54234 findet eine vorbereitende Besprechung am 14.2.2007 um 18.00 Uhr in der Grundschulwerkstatt statt.

54 235 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen (KBGP-3; ZBGP-3)

SE (3/2) Do 12-14 wöch. GS 7, 323 A. Jestel

Im Seminar werden historische Aspekte der Entwicklung des Geometrieunterrichts diskutiert. Weiterhin sollen die Entwicklung von Raumvorstellung und das Bilden geometrischer Begriffe sowie die Entwicklung von Zeichenfertigkeiten einen besonderen Raum in den Lehrveranstaltungen einnehmen.

54 236 Raumvorstellung und die Bedeutung für die Entwicklung mathematischer Kompetenzen (KBGP-3; ZBGP-3)

SE (3/2) Mi 12-14 wöch. GS 7, 323 A. Jestel

Im Seminar werden historische Aspekte der Entwicklung des Geometrieunterrichts diskutiert. Weiterhin sollen die Entwicklung von Raumvorstellung und das Bilden geometrischer Begriffe sowie die Entwicklung von Zeichenfertigkeiten einen besonderen Raum in den Lehrveranstaltungen einnehmen.

54 237 Schulpraktische Studien: Auswertungsseminar (KBGP-3)

SE (3) Do 10-12 wöch. I 110, 297 O. Thiel

Das Auswertungsseminar findet im Anschluss an das Praktikum statt. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, Ihre individuellen Erfahrungen auszutauschen. In einer angeleiteten Reflexion werden diese Erfahrungen auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen bezogen, die im Vorbereitungsseminar im WS 2006/07 bereits umrissen wurden. Dadurch wird es Ihnen möglich sein, Ihre theoretischen Konzepte der Grundschulpädagogik und Fachdidaktik Mathematik zu erweitern und zu vertiefen.

Achtung Zeitänderung!

54 238 Förderung von Kindern mit geringen und Förderung von Kindern mit besonders guten Lernvoraussetzungen für das Mathematiklernen unter besonderer Beachtung des Förderns (KBGP-2; ZBGP-2)

SE (3/2) Di 10-12 wöch. GS7, 323 E. Mirwald

Das Lehrangebot

In der Lehrveranstaltung sollen Probleme des Erkennens und Förderns sowohl von Kindern mit extremen Lernschwierigkeiten als auch von mathematisch potenziell interessierten Kindern diskutiert werden. Dabei werden das Analysieren von Schüler- und Lehrertätigkeiten eine besondere Stellung in der Lehrveranstaltung einnehmen.

Achtung Zeitänderung!

54 239 Theorie und Praxis der Projektarbeit (KBGP-1)
SE (2) Di 8-10 wöch. GS7, 323 E. Mirwald

Das Seminar führt an Themen des Lernbereiches Mathematik studiengangsspezifisch und bereichsübergreifend in die Theorie und Praxis der Projektarbeit ein und sollte mit einem Projekt-Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines eigenständig durchzuführenden Projektes „Lernen“ aus einem anderen Lernbereich verknüpft sein.

Achtung Raumänderung!

54 240 Planung von Mathematiklernen (UPR/B; KBGP-2; L1; L2)
LV auch zur Vorbereitung des UPR
SE (3) Mi 14-16 wöch. Dor 24, 1.404 E. Mirwald
UPR (4) Block E. Mirwald

Mathematiklernen als selbstbestimmten Prozess zu erleben, verlangt vom Lehrer eine intensive Planungs- und Analysetätigkeit. Im Seminar werden an ausgewählten grundschulspezifischen Inhalten Elemente der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Mathematikunterrichts sowohl für frontale als auch für offene Unterrichtsformen behandelt.

Achtung Tag, Raum- und Zeitänderung!

54 241 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ (KBGP-1)
SE (2) Do 10-12 wöch. Dor 24, 2.102 E. Mirwald

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

54 242 Förderung von Kindern mit geringen und Förderung von Kindern mit besonders guten Lernvoraussetzungen für das Mathematiklernen unter besonderer Beachtung des Forderns (KBGP-2; ZBGP-2)
SE (3/2) Do 08-10 wöch. GS7, 323 E. Mirwald

In der Lehrveranstaltung sollen Probleme des Erkennens und Förderns sowohl von Kindern mit extremen Lernschwierigkeiten als auch von mathematisch potenziell interessierten Kindern diskutiert werden. Dabei werden das Analysieren von Schüler- und Lehrertätigkeiten eine besondere Stellung in der Lehrveranstaltung einnehmen.

Achtung Tag und Zeitänderung!

54 243 Größen und Messen (ZBGP-3)
SE (2) Mi 16-18 wöch. GS7, 323 E. Mirwald

Im Seminar sollen konzeptionelle Aspekte für das Arbeiten mit Größen im Mathematikunterricht der Grundschule diskutiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Entwicklung eines individuellen Größenkonzepts von Grundschulkindern und die dabei zu beachtenden Besonderheiten der einzelnen Größenbereiche.

Achtung zusätzliche LV!

54 244 Kolloquium zur Vorbereitung der Bachelorarbeit
Co Do 16-18 wöch. GS7, 323 M. Grassmann

An dem Kolloquium nehmen die Studierenden teil, die die Absicht haben, ihre Bachelorarbeit in Grundschulpädagogik zu schreiben. Das Kolloquium bereitet die Themenfindung vor und gibt eine Einführung in Forschungsmethoden. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, ein Problem der Grundschulpädagogik (aus der Allgemeinen Grundschulpädagogik oder aus den Lernbereichen) selbständig zu erarbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Achtung zusätzliche Lehrveranstaltungen:

32 425 Faszination Geometrie (L1, L2)
VL Do 08-10 wöch. UL 6, 2014A I. Lehmann

Das Lehrangebot

Ziel der Veranstaltung ist es, geeignete Grundvorstellungen und Grundverständnisse elementarer geometrischer Begriffe und Zusammenhänge zu vermitteln bzw. zu entdecken. Dabei wird vorrangig beispielgebunden vorgegangen, wobei auch didaktische Aspekte angesprochen werden.

Literatur:

Franke, Marianne: Didaktik der Geometrie (in der Grundschule). Spektrum 2000; Henn, Hans-Wolfgang: Elementare Geometrie und Algebra. Vieweg 2003; Krauter, Siegfried: Erlebnis Elementargeometrie. Elsevier 2005; Stein, M.: Geometrie. Spektrum 1999; Wittmann, E. Ch.: Elementargeometrie und Wirklichkeit. Vieweg 1987

32 426 Vom Entdecken zum Beherrschen der Grundrechenarten (L1, L2)

HS Do 10-12 wöch. I 110, 293 I. Lehmann

Konzepte zu den nichtschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren sowie unterschiedliche Übungsformen samt Spielen stehen im Mittelpunkt. Daneben spielt die Entwicklung von Zahlvorstellungen eine wichtige Rolle.

LERNBEREICH SACHUNTERRICHT

54 251 Das Thema Sterben, Tod und Trauer im Sachunterricht (L1; L2)

HS Di 12-14 wöch. GS7, 323 K. Horstmann

Mit Blick auf aktuelle Debatten um einen modernen Sachunterricht werden im Seminar verschiedene Aspekte zum Thema behandelt. Es wird historisch hergeleitet, dabei theoretisch begründet und soll dann an didaktisch aufbereiteten Beispielen für den Sachunterricht konkretisiert werden. Das erfordert von den TeilnehmerInnen Selbständigkeit bei der Bearbeitung eines Themas bei der theoretischen wie didaktischen Aufbereitung der Arbeitsergebnisse sowie bei deren Präsentation und Diskussion im Plenum.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein erfolgreich abgeschlossenes Unterrichtspraktikum. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende, die ihr Unterrichtspraktikum im Lernbereich Sachunterricht an der Humboldt-Universität absolviert haben.

54 252 Prüfungsseminar (L1; L2)

SE Di 16-18 wöch. GS7, 124 K. Horstmann

Das Seminar dient zur Anleitung und zur Diskussion von Examensarbeiten, die zum Prüfungsteil/LB Sachunterricht im Prüfungsblock Sommer 2007 eingereicht werden.

Darüber hinaus werden mit den Studierenden, die in diesem Prüfungsblock von mir geprüft werden, Klausur- und Prüfungsthemen beraten, thematisch gruppiert und diskutiert.

Achtung Raumänderung!

54 253 Kindheit im Wandel (KBGP-1; ZBGP-1)

SE (3) Mo 10-12 wöch. **UL 6, 3086** K. Ketelhut

Unsere Welt – und damit auch die Welt unserer Kinder – hat sich in den letzten Jahrzehnten durch Verstädterung, zunehmenden Verkehr, Technisierung und Umweltbelastungen dramatisch verändert. Das heißt: Kinder spielen und gestalten ihr Leben heute ganz anders als es Kinder früher getan haben. Sie machen dabei signifikant andere Spiel-, Bewegungs-, Selbst- und Sozialerfahrungen mit weitreichenden Auswirkungen auf ihre Entwicklung. Im Seminar sollen die Auswirkungen besprochen und Konsequenzen für die pädagogische Arbeit abgeleitet werden.

Achtung Raumänderung!

54 254 Kindheit im Wandel (KBGP-1; ZBGP-1)

SE (3) Fr 10-12 wöch. **I 110, 102** S. Müller

Unsere Welt – und damit auch die Welt unserer Kinder – hat sich in den letzten Jahrzehnten durch Verstädterung, zunehmenden Verkehr, Technisierung und Umweltbelastungen dramatisch verändert. Das heißt: Kinder spielen und gestalten ihr Leben heute ganz anders als es Kinder früher getan haben. Sie machen dabei signifikant andere Spiel-, Bewegungs-, Selbst- und Sozialerfahrungen mit weitreichenden Auswirkungen auf ihre Entwicklung. Im Seminar sollen die Auswirkungen besprochen und Konsequenzen für die pädagogische Arbeit abgeleitet werden.

54 255 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht (KBGP-2; ZBGP-2)

SE (3/2) Do 10-12 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Das Lehrangebot

Sieben Themenfelder werden nach dem neuen Rahmenlehrplan Sachunterricht in den Grundschulen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin im Sachunterricht bearbeitet. Im Seminar soll insbesondere das Themenfeld „Sich selbst wahrnehmen“ thematisiert werden. Es umfasst Aspekte der Selbst- und Fremdwahrnehmung in Familie, Lerngruppen und Schule, der Gesundheits- und Sexualerziehung sowie der Suchtprävention. Es werden didaktische Miniaturen zu diesen Aspekten entwickelt, erprobt und in der anschließenden Reflexion lernbereichsspezifische Aspekte sachunterrichtlichen Handelns diskutiert und theoretisch begründet.

Achtung Raumänderung!

54 256 Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes „Lernen“ (KBGP-1; ZBGP-1)

PSE (3/3) Mi 16-18 wöch. Dor 24, 1.404 H. Wedekind

In einem bereichsübergreifenden Seminar werden zur Vorbereitung, Begleitung und Auswertung eines Projektes ausgewählte Aspekte vertiefend betrachtet.

54 257 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht I: Philosophieren mit Kindern in der Grundschule (KBGP-3; ZBGP-3)

SE (3/2) Di 12-14 wöch. I 110, 400 J. Beschorner

In bildungstheoretischer Hinsicht beschäftigt sich das Seminar mit den Konzepten und Ansätzen des Philosophierens mit Kindern. So soll erörtert werden, wie Denkschulung in einer auf Wissensvermittlung hin orientierten Schule durch das Angebot philosophischen Nachdenkens gelingen kann. In schulpädagogischer Hinsicht soll gefragt werden, welche Möglichkeiten des Philosophierens sich im Unterricht der Grundschule bieten. An konkreten Unterrichtssituationen wird verdeutlicht, wie ein gemeinsames Nachdenken erfolgen kann, wodurch der Aufbau einer dialogischen Lernkultur unterstützt werden soll. In didaktischer Hinsicht werden Fragen des Philosophierens im Raum der Grundschule thematisiert. So soll z.B. geklärt werden, welche Anforderungen an philosophische Gespräche mit Kindern zu stellen sind und welche Kompetenzen seitens der Lehrkräfte dafür nötig sind. Da für den Unterricht viele Medien – wie Geschichten, Kinderbücher, Filme, Lieder und Kunstwerke – zur Verfügung stehen, möchte das Seminar Kriterien für die Auswahl geeigneter Materialien für das Philosophieren im Unterricht erarbeiten.

Achtung Zeitänderung!

54 258 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht II: Philosophieren mit Kindern in der Grundschule (KBGP-3; ZBGP-3)

SE (3/2) Do 14-16 wöch. DOR24, 1.204 J. Beschorner

Das Seminar möchte in die Theorie und Praxis des Philosophierens mit Kindern im Grundschulalter einführen und klären, wie dies im schulischen Unterricht erfolgen kann. Zum Philosophieren mit Kindern liegen inzwischen vielfältige Erfahrungen, methodische Ansätze und konzeptionelle Entwürfe vor, die das Seminar in systematischer Weise vorstellen und diskutieren will. Damit philosophische Nachdenkgespräche mit Kindern gelingen, sind umfangreiche Kenntnisse über didaktische und methodische Grundlagen des Philosophierens nötig, die deshalb im Mittelpunkt des Seminars stehen werden. Praxisnah will das Seminar Methoden erarbeiten, die philosophische Gespräche ermöglichen, und zeigen, wie dadurch Gegenstände des Unterrichts durch gemeinsames Nachdenken eine Vertiefung erhalten können. Zu zentralen Themenkreisen werden unterschiedliche Medien – wie Bilderbücher, Geschichten, Märchen, Fabeln, Sprichwörter, Fotos, Filme, Kunstwerke – vorgestellt, die zum Philosophieren einladen.

54 259 Entwicklung von Einstellung zur Region (ZBGP-3)

SE (2) Fr 12-16 14tgl./1 GS7, 323 H. Wedekind

Im Perspektivrahmen der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts werden die Bildungsbereiche im Sachunterricht unter fünf Perspektiven beschrieben. Auch der neue Rahmenlehrplan Sachunterricht orientiert sich an diesen Bildungsbereichen. Im Seminar sollen die Bereiche „Räume entdecken“ und „Zeit und Geschichte verstehen in Bezug auf das Land Berlin“ thematisiert. Nach entsprechender inhaltlicher Vorbereitung werden thematisch festgelegte Exkursionen in Berlin durchgeführt und in einer anschließenden Analyse didaktische Miniaturen für die Arbeit mit Kindern entworfen.

54 260 Planung und Analyse von Sachunterricht (UPR/B; KBGP-2; L1)

Lehrveranstaltung zur Vorbereitung auf das UPR
SE (3) Mo 12-14 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind
UPR (4) Block H. Wedekind

Das Lehrangebot

Praktikumsvorbereitend gibt das Seminar Orientierungshilfen zur Entwicklung eigenständiger Planungsentwürfe von Unterricht, zur Durchführung und Auswertung des Sachunterrichts an den Praktikumsschulen sowie zur Abfassung eines Praktikumsberichtes.

Achtung zusätzliche LV!

54 261 Erwerb von kultureller und sozialwissenschaftlicher Handlungskompetenz im Sachunterricht (KBGP-2; ZBGP-2)
SE (3/2) Mi 14-16 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Sieben Themenfelder werden nach dem neuen Rahmenlehrplan Sachunterricht in den Grundschulen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin im Sachunterricht bearbeitet. Im Seminar soll insbesondere das Themenfeld „Sich selbst wahrnehmen“ thematisiert werden. Es umfasst Aspekte der Selbst- und Fremdwahrnehmung in Familie, Lerngruppen und Schule, der Gesundheits- und Sexualerziehung sowie der Suchtprävention. Es werden didaktische Miniaturen zu diesen Aspekten entwickelt, erprobt und in der anschließenden Reflexion lernbereichsspezifische Aspekte sachunterrichtlichen Handelns diskutiert und theoretisch begründet.

Achtung zusätzliche LV!

54 262 Persönlichkeitsentwicklung im Grundschulalter (L1; L2)
SE kann auch für Allg. Grundschulpädagogik angerechnet werden!
SE Di 10-12 wöch. **I 110, 400** C. Wagner

Lernen ist Erwerb von Wissen über die physikalische und soziale Umwelt sowie über die eigene Person. Lern- und Gedächtnisfähigkeiten sind bereits von Geburt an verfügbar und erfahren im Verlauf der Kindheit vielfältige quantitative und qualitative Veränderungen. Allgemeine (bereichsübergreifende) Lernprozesse werden zunehmend durch bereichsspezifische Lernprozesse ergänzt. Im Seminar werden allgemeine Lern- und Gedächtnisfähigkeiten des Kindesalters sowie bereichsspezifische Lernprozesse (Wissenserwerb in Naturwissenschaften, Deutsch und Mathematik) diskutiert. Für ausgewählte Inhaltsbereiche werden unterschiedliche Formen der Initiierung und Gestaltung von Lernprozessen sowie der Erfassung von Lerneffekten vorgestellt.

ABTEILUNG PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

ACHTUNG! Die Vorlesung Einführung in die Psychologie, sowie alle PS für das Lehramtsstudium (alter Studiengang) im Bereich der Psychologie werden in diesem Semester letztmalig angeboten!

54 271 Einführung in die Psychologie für Lehramtsstudenten (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)
VL Mo 09:30-12 wöch. UL 6, 3038/035 M. Jerusalem

In der Vorlesung wird eine Einführung in die Teilgebiete der Allgemeinen Psychologie gegeben. Erörtert werden sowohl Grundlagen psychologischer Prozesse als auch Anwendungsmöglichkeiten psychologischen Handelns. Schwerpunkte liegen auf den Themengebieten Wahrnehmung, Lernen, Denken, Motivation und Emotion.

Achtung Raumänderung!

54 272 Konstruktivistische Ansätze im Unterricht (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)
PS Do 10-12 wöch. **UL, 6 3086** S. Drössler

Woran liegt es, dass wir vorhandenes Wissen häufig nicht anwenden, auch wenn es für die Lösung eines Problems nützlich wäre? Das Seminar soll klären, warum und unter welchen Bedingungen dieses sog. "Träge Wissen" entsteht. Besonderes Interesse gilt dabei konstruktivistischen Lehr- und Lernmethoden, die verhindern wollen, dass Schülerwissen träge im Kopf verbleibt - ihr Ziel ist der Wissenstransfer. Konzepte des situierten Lernens wie die kognitive Meisterlehre oder die verankerte Instruktion werden vorgestellt, Vor- und Nachteile sowie Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

54 273 Forschungsfelder der Pädagogischen Psychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)
PS Mo 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 M. Jerusalem

In der Veranstaltung sollen zentrale Forschungsgebiete der Pädagogischen Psychologie dargestellt und diskutiert werden. Dabei geht es um Ziele und Methoden der Forschung, um inhaltliche Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung, Motivation oder Lernen und um methodische Fragen der Messung und Bewertung

54 274 Einführung in die Lern- und Denkpsychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

Das Lehrangebot

PS	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Kleine
----	----	-------	-------	---------------	-----------

In der Lehrveranstaltung sollen psychologische Theorien zum Lernen und Denken vorgestellt und unter dem Aspekt schulischen Lernens diskutiert werden.

54 275 Einführung in die Lern- und Denkpsychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Kleine
----	----	-------	-------	---------------	-----------

In der Lehrveranstaltung sollen psychologische Theorien zum Lernen und Denken vorgestellt und unter dem Aspekt schulischen Lernens diskutiert werden.

Achtung LV gestrichen!

~~54 276 Evaluation und Qualitätssicherung von pädagogischen Maßnahmen und Programmen (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)~~

PS	Do	8-10	wöch.	DOR 24, 1.204	B. Röder
---------------	---------------	-----------------	------------------	--------------------------	---------------------

~~Das Seminar beschäftigt sich mit Evaluation und Qualitätssicherung in der Schule und in anderen pädagogischen Feldern (z.B. Fort- und Weiterbildung) und deren Möglichkeiten, zur Entwicklung von Unterricht bzw. Verbesserung von pädagogischen Maßnahmen beizutragen. Nach einer Einführung in die grundlegenden Begrifflichkeiten und der Erarbeitung theoretischer Grundkenntnisse (Evaluationsdesigns, Methoden der Datenerhebung, Möglichkeiten der Auswertung), sollen auch eigene, kleine Evaluationen durchgeführt werden.~~

54 277 Kompetenzförderung in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Fr	8-10	wöch.	DOR 24, 1.204	B. Wittkowski
----	----	------	-------	---------------	---------------

In diesem Seminar sollen spezifische Schülerkompetenzen betrachtet und deren Bedeutung im Bereich Schule und Unterricht erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen Förderungsmöglichkeiten im alltäglichen Unterrichtsgeschehen herausgearbeitet und diskutiert werden.

54 278 Problemorientiertes Lernen im Unterricht – Lernen mit Multimedia (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Wudy
----	----	-------	-------	---------------	---------

Multimedia und Internet beeinflussen schon seit längerer Zeit traditionelle Lehr-/Lern-formen. Das Seminar beschäftigt sich mit den lernpsychologischen Grundlagen sowie den Konsequenzen und Problemen in der Praxis. Vor dem Hintergrund konstruktivistischer bzw. problemorientierter Ansätze im Unterricht sollen Merkmale und Einsatzmöglichkeiten multimedialer Lernumgebungen analysiert werden. Geplant sind außerdem die Untersuchung konkreter Multimedia-Angebote in Kleingruppenarbeit, um die Frage zu diskutieren, inwieweit die hochgesteckten Erwartungen des Multimedia-Booms bezüglich didaktischer Anwendungen gerechtfertigt sind.

54 279 Psychologie der Gesundheitsförderung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS	Mo	14-16	wöch.	GS 7, 124	M. Jerusalem
----	----	-------	-------	-----------	--------------

Gegenstand der Veranstaltung sind neuere Theorien und Forschungsbefunde der Gesundheitspsychologie, die auf pädagogisch-psychologische Handlungsmöglichkeiten zur Erhaltung bzw. Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit und Probleme bei der Umsetzung solcher Maßnahmen hinweisen.

54 280 Motivation und Motivationsförderung in der Schule (M-D4; L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.204	D. Kleine
----	----	-------	-------	---------------	-----------

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden. Es handelt sich bei diesem Seminar um zwei getrennte Veranstaltungen, die entweder immer montags oder immer dienstags zu besuchen ist.

Achtung Raumänderung!

54 281 Motivation und Motivationsförderung in der Schule (M-D4; L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS	Di	14-16	wöch.	I 110, 291	D. Kleine
----	----	-------	-------	-------------------	-----------

Mit hoch lern- und leistungswilligen Schülern zu arbeiten, ist der Wunsch eines jeden Lehrers. In diesem Seminar sollen psychologische Theorien der Lern- und Leistungsmotivation erarbeitet sowie ihre Anwendbarkeit auf den Schulalltag diskutiert werden. Es handelt sich bei diesem Seminar um zwei getrennte Veranstaltungen, die entweder immer montags oder immer dienstags zu besuchen ist.

Das Lehrangebot

54 282 Emotionale Störungen im Kindes- u. Jugendalter - Möglichkeiten pädagogisch-therapeutischen Handelns in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)
HS Mo 18-20 wöch. DOR 24, 1.204 C. Nevermann

In jeder Schulklasse befinden sich Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von Angst, Depression und Hilflosigkeit die Schule als einen täglichen Stressfaktor erleben und in der Folge nicht selten weit hinter ihrem eigentlichen Leistungsvermögen zurückbleiben oder aber die Schule verweigern. Im Seminar sollen anhand von Fallbeispielen Störungsbilder sowie Möglichkeiten pädagogisch-therapeutischen Handelns erarbeitet werden.

54 283 Prävention psychosozialer Defizite durch Kompetenzerwerb (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)
CO Di 08-10 wöch. GS 7, 135 M. Jerusalem

In dem Forschungskolloquium werden laufende und geplante empirische Forschungsprojekte der Mitglieder des Lehrstuhls sowie von Diplomanden und Doktoranden vorgestellt und diskutiert. Persönliche Voranmeldung ist notwendig.

ABTEILUNG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Achtung Raum- und Zeitänderung

54 291 Lernorte in der beruflichen Bildung (BWP-602, 603; BA-WiWi; Wirtsch.-Päd./GM 2)
LV zur Vorbereitung auf das OPR bzw. berufsqualifizierende Praktikum
PS/SE (3) Do 12-14 wöch. I 110, 400 S. Badel

Das Verständnis der Berufsbildung setzt Kenntnisse über wichtige Strukturmerkmale des Bildungswesens voraus. In diesem Seminar wird insbesondere das berufsbildende Schulwesen mit seiner Vielzahl an Schulformen und Bildungsgängen thematisiert. In Vorbereitung auf ihre erste Wiederbegegnung mit Schule unter dem Aspekt einer möglichen Lehrtätigkeit sollen die Studierenden einen Einblick in die Institution Schule sowie in das Tätigkeitsfeld eines Berufsschullehrers bekommen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Durchführung von Hospitationen und zur Anfertigung von Hospitationsprotokollen gegeben.

Achtung Raumänderung!

54 292 Curriculare Konstruktion an den Lernorten des Berufsbildungssystems (BWP-604; BA-WiWi; Wirtsch.-Päd./AM 3)
PS/SE (3) Do 10-12 wöch. I 110, 102 Y. Höppner

Berufliche Ausbildung findet im Dualen System der Berufsausbildung in Deutschland in beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben auf der Basis verschiedener curricularer Grundlagen statt. Das Seminar behandelt die theoretischen Grundlagen der Curricula und deren Umsetzung im ökonomischen Bereich.

Achtung Zeit – und Raumänderung+Dozent benannt!

54 293 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen (BWP-604; BA-WiWi; Wirtsch.-Päd./AM 2)
PS/SE (3) Mi 16-18 wöch. UL 6, 3092 C. Hornecker

Zentraler Diskussionsgegenstand im Seminar ist das schulische bzw. betriebliche Handlungsfeld des Lehrers bzw. Ausbilders, hierbei vor allem der Bereich der Unterrichts- bzw. Unterweisungsplanung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Dazu werden Theorien und Modelle der Didaktik vorgestellt und die verschiedenen Bedingungs- und Planungsaspekte für Lehr-Lern-Prozesse thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt in der Lehrveranstaltung bilden Fragen zu unterrichtlicher Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern bzw. zwischen Ausbildern und Auszubildenden.

Dozent benannt

54 294 Organisation von Lehr-Lern- und Unterweisungsprozessen (BWP-604; BA-WiWi)
UE (2) Do 16-18 wöch. I 110, 400 C. Hornecker

In dieser Veranstaltung wird das theoretisch Gelernte aus dem Proseminar auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen und eingeübt.

Achtung Zeit- und Raumänderung + Dozent geändert

54 295 Analyse unterrichtlicher Kommunikations- und Interaktionsprozesse (L5; Wirtsch.-Päd./SM I 2)
Fachdidaktik
HS/SE Do 16-18 wöch. Dor 24, 1.205 M. Herrmann

Das Lehrangebot

Ausgehend von den Anforderungen an eine gelungene Kommunikation im wirtschaftsberuflichen Unterricht werden Interaktionsbeziehungen zwischen Lehrer und Schülern im Unterricht analysiert und Unterrichtsformen und ihre möglichen Gesprächs(un)kulturen diskutiert. Verbunden mit dem Kommunikationsverhalten der Lehrenden und Lernenden werden dabei das Lehrerbild des Schülers und das Schülerbild des Lehrers sowie Probleme der impliziten Persönlichkeitstheorie im Unterrichtsalltag thematisiert und Kommunikation als Mittel zur Konfliktlösung im Unterricht erörtert.

Achtung Raumänderung!

54 296 Qualität von Schule (Wirtsch.-Päd./SM I 3)

HS/SE Mo 10-12 wöch. **I 110, 102** C. Wagner

Die gegenwärtigen Reformtendenzen im öffentlichen Bildungswesen zielen vor allem auf Qualitätsverbesserungen von Schulen ab. Die Verantwortung für die Qualitätsentwicklung wird dabei zu großen Teilen auf die Einzelschulen übertragen. Für die beruflichen Schulen und die dort unterrichtenden Lehrkräfte stellt somit die kontinuierliche Erfassung, Beurteilung und Verbesserung unterrichtlicher und schulischer Qualität ein neues, zentrales Aufgabenfeld dar. Im Seminar werden einschlägige theoretische Konzepte/Modelle sowie empirische Befunde zur Qualität beruflicher Schulen analysiert und ausgewählte Maßnahmen und Instrumente zur Steigerung schulischer Qualität kritisch betrachtet. Das Seminar dient gleichzeitig zur Förderung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden in Bezug auf die Gestaltung von Maßnahmen und Projekten der einzelschulischen Qualitätsentwicklung.

54 297 Kompetenzentwicklung und Professionalisierung (MA-14; L5; Wirtsch.-Päd./SM II 1)

Fachdidaktik
HS/SE (5) Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.204 S. Badel

Im Rahmen der Debatte um „Lebenslanges Lernen“ verändert sich die Konzeption dessen, was in institutionalisierten Bildungs- und Ausbildungsprozessen gelernt werden soll. Verstärkt gefordert werden insbesondere Fähigkeiten zur Selbststeuerung von Lernprozessen. Damit verändern sich auch Anforderungen an Ausbilder in der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung. An die Stelle der Vermittlung fachlichen Wissens tritt die Anforderung, die Lerntätigkeit von Menschen im Lebensverlauf anzuregen. Das Seminar ist daher im Sinne einer kognitiven Entwicklungspsychologie des Jugend- und jungen Erwachsenenalters mit einem starken Anwendungsbezug angelegt. Primär wird der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Entwicklungsprozesse Jugendlicher im Rahmen der Berufsausbildung zur Verfügung stehen.

Achtung Raum- und Zeitänderung+ Dozent geändert!

54 298 Organisation betrieblicher Ausbildung

(M-C1, D9; MA-14; L5; BWP-7.03; BA-WiWi; Wirtsch.-Päd./SM II 3)
HS(5)/SE(3) Di 16-18 wöch. **I 110, 117** E. Wittmann

Die berufliche Erstausbildung steht im Spannungsfeld zwischen Anforderungen der Politik und Gesellschaft einerseits sowie den Unternehmen und Auszubildenden andererseits. In diesem Seminar sollen Aufbau und Struktur einschließlich der rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung betrachtet werden und der Vergleich zu anderen europäischen Ländern erfolgen. Es sollen Antworten auf die Fragen erarbeitet werden welchen Einfluss auf die Ausbildungsorganisation gewandelte Arbeitsmarktanforderungen haben und wie sich Ausbildung bei den unterschiedlichsten Interessenlagen der Agenten organisieren lässt.

54 299 Modellversuchsbegleitung in der beruflichen Bildung

(M-19; BA-15/V9; L5; Wirtsch.-Päd./SM III 1)
HS/SE (4) Ort und Zeit s. Aush. Block G. Uhlig-Waldermann

Im Rahmen des Seminars werden anhand aktueller Beispiele aus der Modellversuchsbegleitforschung zentrale Analysemodelle und Methoden der empirischen Berufsbildungsforschung vorgestellt. Zentrales Anliegen des Seminars stellt die Förderung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden in Bezug auf die selbstständige Planung, Durchführung und Ausführung kleinerer eigener empirischer Forschungsvorhaben dar. Dabei werden ausgewählte Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung berücksichtigt. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über das Sekretariat der Abteilung Wirtschaftspädagogik.

54 300 Qualitätsmanagement (M-D9; M-19; L5; BWP-605; BA-15/V9; Wirtsch.-Päd./SM III 2)

HS/SE (4)/(3) Di 08-10 wöch. DOR 24, 1.503 J. van Buer

Das Lehrangebot

Die beruflichen Schulen in Berlin sind derzeit sowohl einem enormen Innovationsdruck als auch massiven Verschärfungen in ihren Budgets und in ihren verfügbaren Ressourcen ausgesetzt. Als eine Antwort auf die Lösung der damit angesprochenen Probleme werden Strategien des Qualitätsmanagement behandelt. In diesem Seminar werden Modelle von Qualitätssicherung und -steigerung in und für Bildungs- und Qualifizierungsinstitutionen im Berufsbildungssystem fokussiert, die empirisch gesicherte Befundlage in Berlin diskutiert und an ausgewählten Beispielen Lösungsstrategien entwickelt.

54 301 Bildungscontrolling (M-D9; M-19; BA-15/V9; L5; BWP-703; BA-WiWi; Wirtsch.-Päd./SM III 3)
 HS/SE (4)/(3) Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.503 J. van Buer

Bildungscontrolling beschäftigt sich sowohl im strategischen als auch im operativen Bereich mit der Fragen der Effektivität und Effizienz von betrieblicher Bildungsarbeit. In der Diskussion um Sicherung und Erhöhung der Qualität institutioneller Entwicklungsangebote in der beruflichen Bildung spielt Bildungscontrolling eine zunehmend stärkere Rolle. In der angebotenen Lehrveranstaltung werden Ansätze und Instrumente vorgestellt, mit denen in der Unternehmenspraxis Bildungsmaßnahmen im Hinblick auf die Erreichung eines bestimmten Ziels analysiert und ggf. korrigiert werden. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Implementationsstrategien von Bildungscontrolling im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Funktionen und Zielperspektiven des Bildungscontrolling (insbes. Informations-, Koordinations- und Steuerungsfunktion des Bildungscontrolling) sowie Instrumente des Bildungscontrolling im Kontext unterschiedlicher institutioneller Rahmenbedingungen.

54 302 Berufsbildungsforschung (MA-14; Wirtsch.-Päd./DS)
 Block in der ersten Semesterhälfte
 HS/SE (5) Mo 14-18 wöch. I 110, 400 J. van Buer

In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, den Studierenden Möglichkeiten der Examensvorbereitung zu eröffnen. Das Spektrum der Themen reicht von Analysen von Lehr-Lernprozessen im berufsschulischen Kontext über solche von Ausbildungsprozessen im betrieblichen und außerbetrieblichen Bereich bis hin zu Phänomenen und Prozessen im Bereich der Struktur von Berufsbildungssystemen, Berufskulturen etc.

Achtung Raumänderung!

54 303 Human Ressource Management (MA-EP 9; Wirtsch.-Päd./SM III 3)
 HS/SE (5) Do 10-12 wöch. I 110, 117 E. Wittmann

In der Veranstaltung werden Grundlagen der Ressourcenallokation im Personalentwicklungsbereich behandelt. Dazu wird auf einschlägige Modelle der Beurteilung von Arbeitssituationen unter Personalentwicklungsgesichtspunkten eingegangen. Die Modelle werden aus betriebswirtschaftlicher und aus pädagogischer Sicht einer Bewertung unterzogen; Konflikte und Synergien zwischen beiden Perspektiven werden herausgearbeitet.

54 304 Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung (MA-EP 9; Wirtsch.-Päd./SM II 2)
 HS/SE (5) Ort und Zeit s. Aush. Block M. Ulrichs

Aus der Sicht von Unternehmensführung auf der einen Seite und der Sicherung von Erziehung und Bildung für alle auf der anderen Seite werden Strategien zur Ausbalancierung zwischen einzelbetrieblichen Interessen und gesamtgesellschaftlicher Notwendigkeiten behandelt. Anhand von Beispielen geht es auch um die Frage, ob es möglich ist, „den ökonomischen Tiger zu reiten“.

Dozent benannt

54 305 Berufsqualifizierendes Praktikum (Wirtsch.-Päd./SM I BP)
 Unterrichtspraktikum I
 UPR Y. Höppner

Dozent geändert

54 306 Berufsqualifizierendes Praktikum (Wirtsch.-Päd./SM I BP)
 Unterrichtspraktikum II
 UPR C. Hornecker

54 307 Berufsqualifizierendes Praktikum (UPR/B/S; Wirtsch.-Päd./SM II BP)
 UPR S. Badel

54 308 Berufsqualifizierendes Praktikum (UPR/B/S; Wirtsch.-Päd./SM III BP)
 UPR J. vanBuer

ACHTUNG Zusätzliches Angebot:

54 309 Analyse und Planung unterrichtlicher Lehr-Lern-Prozesse (L 5/9; Wirtsch.Päd./SM I 1)
 Fachdidaktik

Das Lehrangebot

HS Do 18-20 wöch. DOR 24, 1.503 M. Herrmann

In dieser Veranstaltung wird insbesondere auf Fragen der didaktisch-methodischen Gestaltung von Unterricht mit exemplarischem Bezug auf kaufmännische Berufe eingegangen. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Planungselemente des Unterrichts vor dem Hintergrund eine eigene schriftliche Planung zu entwickeln. Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum.

ABTEILUNG ERWACHSENEN-/WEITERBILDUNG

Achtung Raumänderung!

54 315 Theorien und Konzepte der Beratung (M-C2, D2; BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)
 VL (2) Do 8-10 wöch. **DOR 24, 1.205** W. Gieseke

Beratung ist in den verschiedenen Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung zu einer breit praktizierten Interventionsform geworden. Wissen und Können in dieser Schlüsselkompetenz werden inzwischen vorausgesetzt. Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Thema und stellt die genutzten Konzepte und Formen von Beratung in unterschiedlichen Kontexten vor.

Achtung Raumänderung!

54 316 Organisationsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen (M-C2, D2; BA-15/V8; T-3; Z-6)
 VL (2) Mo 10-12 wöch. **DOR 24, 1.503** O. Schäffter

Ausgehend von einem institutionstheoretisch gefassten Konzept pädagogischer Organisation werden Zusammenhänge zwischen der Organisationsentwicklung in konkreten Einzeleinrichtungen und der Entwicklung von Institutionalformen der EB/WB im Verlauf gesellschaftlichen Wandels herausgearbeitet. Beides wird an Praxisbeispielen pädagogischer Organisationsberatung verdeutlicht. Die Vorlesung arbeitet Kriterien heraus, die als theoretische Grundlagen für die Übung „Erwachsenenpädagogische Institutionsanalyse“ und ihren Analyseinstrumenten vorausgesetzt werden.

54 317 Studium im Alter – Wege der Emanzipation aus einem weiblichen „Sozialisationschicksal“?
 (T-4; Z-4)
 PS Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.503 O. Schäffter

Im Zentrum des Proseminars steht die These, dass Bildungsarbeit mit älteren Menschen ein Handlungsfeld der Erwachsenenbildung darstellt, in dem sich Grundfragen erwachsenenpädagogischen Handelns auf exemplarische Weise radikalieren.

Im Seminar werden zunächst die anthropologischen Voraussetzungen des Lernens im Alter geklärt und kritisch reflektiert, sowie spezifische Lebenslagen und für sie typische „kritische Ereignisse“ im Sinne von Lernanlässen bildungsbiographisch gedeutet. Thematischer Schwerpunkt wird nachberufliches Lernen im Rahmen eines Studiums im Alter sein. Hierfür wird exemplarisch die „Berliner Akademie für Weiterbildende Studien“ in den Blick genommen. Unter Mitwirkung von Zeitzeuginnen beschäftigt sich das Seminar mit Entstehung und Verlauf dieser selbst organisierten Initiative älterer Studierender und Gasthörerinnen und bietet hierdurch für diese reflexiven Support für eine kleine historische Dokumentation, in der die Geschichte einer „weiblichen Lernbewegung“ sicherlich nachvollziehbar und beschreibbar werden sollte.

Achtung Raumänderung und Anerkennung geändert!

54 318 Transferierung von Gender-Kompetenz für intervenierende Beratungsprozesse - Theoretische Prämissen und Verlaufsformen von Beratung (M-D2; MA-EP6; Z-4; Gender Studies: M-6)
 HS (5)/SE(4) Do 12-14 wöch. **DOR 24, 1.204** W. Gieseke

Am Beispiel von Weiterbildungsberatung und an Beispielen zur Transferierung von Gender Mainstreaming werden verschiedene Beratungskonzepte vorgestellt und diskutiert. Die im Beratungsprozess selbst wirksame Genderdimension wird ebenfalls beachtet und theoretisch über Themen wie Kommunikation und Beziehung in der Beratung thematisiert.

Achtung Raumänderung!

54 319 Mikrodidaktisches Planungshandeln im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (MA-EP6; Z-4)
 PS (4) Di 14-16 wöch. **I 110, 102** H. Stock

Vor dem Hintergrund neuer Lernkulturen werden theoretische Begründungen und praxisrelevante Möglichkeiten für mikrodidaktisches Planungshandeln diskutiert.

Das Lehrangebot

Durch Hospitationen in Erwachsenenbildungseinrichtungen können konkrete Einblicke in die Praxis ermöglicht werden, die vor dem Hintergrund allgemeiner und eigener Erfahrungen reflektiert werden sollen.

54 320 Kultursensibilität in der Aus- und Weiterbildung für Gesundheitsberufe (L-StB/E3; MP/PP: BA- 15/V2)

Lehrveranstaltung vorrangig für MP/PP

Vorbereitungstermin: 17.4.2007

PS Di 18-20

DOR 24, 1.205

M. Wagner

Block I: 22./23.6.2007

DOR 24, 1.205

Block II: 13./14.7.2007

DOR 24, 1.205

Im Seminar wird das Thema „kultursensible Pflege“, als zunehmend wichtiger Bestandteil der Pflege- und Altenpflegeausbildung sowie von Fortbildungsveranstaltungen, bearbeitet. Ziel ist es, die Studierenden für die Themen Kultur - Migration - Gesundheit/ Pflege zu sensibilisieren und ihnen Anstöße für die Lehre und den Umgang mit dem Thema in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu geben. Ausgehend vom Kulturbegriff und einer Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Sozialisation wird die Lebenssituation von Migrant/innen in Deutschland erörtert und Konzepte von Gesundheit, Krankheit, Alter und Pflege in unterschiedlichen Kulturen vorgestellt.

54 321 Training und Beratung für Gender Mainstreaming im Praxisfeld Unternehmen und Bildungsinstitutionen (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; Gender Studies: M-6; B1)

Vorbereitungstermin: 19.4.2007

UE (3) Do 14-16

DOR 24, 1.205

W. Gieseke

Block I: 04./05.05.2007

LISUM-Ludwigsfelde

BlockII: 15./16.06.2007

LISUM-Ludwigsfelde

Am Beispiel von Gender Mainstreaming soll ein Beratungskonzept 'Genderkompetenzen für einen Beratungsprozess' aufgearbeitet, erprobt und evaluiert werden. Über alternative Vorgehensweisen wird in der ersten Sitzung informiert.

54 322 Training von Beratungshandeln (BA-15/V2; MP/PP: BA-15/V2; APHK; B1)

Vorbereitungstermin: 19.4.2007

UE (3) Do 18-20

DOR 24, 1.205

E. Schuchardt

Block I: 11./12.05.2007

DOR 24, 1.205

Block II: 01./02.06.2007

DOR 24, 1.205

Gegenstand des Seminars ist das Training konkreter Beratungssituationen durch Gesprächsanalysen, Kommunikations- und Wahrnehmungsübungen und videogestützte Rollenspiele von Beratungssituationen. Das Training besitzt hohe Selbsterfahrungsanteile, es setzt bei den Teilnehmer/-innen daher die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Umgang mit ihren eigenen Emotionen voraus.

54 323 Erwachsenenpädagogische Institutionsanalyse ausgewählter Weiterbildungseinrichtungen (BA-15/V8; T-6; Z-6)

UE (3) Mo 12-14

wöch.

DOR 24, 1.503

O. Schäffter

Vor dem Hintergrund der in der Vorlesung entwickelten pädagogischen Institutionstheorie werden in der Übung ausgewählte Einrichtungen der EB/WB einer mehrstufig angelegten Strukturanalyse unterzogen. Die Übung vermittelt hierzu relevante Analyseinstrumente und bietet somit neben strukturellen Einsichten auch einen inhaltlichen Überblick über ein gewisses Spektrum differenter Institutionenformen und ihrer jeweiligen Leistungsprofile.

Der Besuch der Vorlesung „Organisationsentwicklung“ ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Rahmen des Moduls.

54 324 Organisationsentwicklung als Aspekt der Qualitätsentwicklung durch Zertifizierung (M-D2; BA-15/V8; T-3; Z-6)

UE (3) Mi 14-16

wöch.

DOR 24, 1.503

H. Stock

Am Beispiel des lernerorientierten Qualitätsmodells LQW soll gezeigt werden, wie durch Teilnahme an Zertifizierungsverfahren die Qualität der Einrichtung aus organisationaler Sicht systematisch entwickelt werden kann. Die Studierenden gewinnen durch punktuelle Praxisvisitationen Einblicke in konkrete Qualitätsentwicklungsprozesse.

Achtung Änderung der Modulzuordnung!

54 325 Emotionale Kompetenz in Dienstleistungsberufen (M-D2; **M-18**; MA-11; MA-EP3; Z-3)

Das Lehrangebot

HS (5) Fr 8-10 wöch. DOR 24, 1.503 W. Gieseke

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit den Anforderungen von Emotionsregulierung, Empathie und Wertebezogenheit in pädagogischen, pflegerischen Berufen und kontrastierend dazu im Verkauf. Anforderungen, Konflikte, sowie die Widersprüchlichkeit bei der Aneignung solcher Kompetenzen unter einem Bildungsanspruch werden thematisiert.

Achtung Änderung der Modulzuordnung!

54 326 Lernökologische Aspekte institutionalisierter Kontexte des Erwachsenenlernens (M-C2; M-18; MA-11; MA-EP3; Z-3)

HS (5) Di 12-14 wöch. DOR 24, 1.503 O. Schäffter

Angesprochen sind die Zusammenhänge zwischen Lernverlauf und den räumlich-baulichen Bedingungen, unter denen eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt wird.

Nach einer orientierenden Einführung in neuere Theorien des Sozialraums und in Ansätze der ökologischen Psychologie wird die erwachsenenpädagogische Literatur zu räumlichen Bedingungen des Lernens ausgewertet. Ziel des Hauptseminars ist die Erarbeitung eines Katalogs von Analysekraterien, mit denen räumliche Kontexte unterschiedlicher Institutionalformen in ihrem jeweiligen Verständnis von Lehren und Lernen im Sinne von „Action Settings“ unterscheidbar werden. Es geht um die Erstellung eines weiteren Instruments empirischer Institutionsanalyse, das an ersten Beispielen bereits im Seminar veranschaulicht werden soll.

Achtung Änderung der Modulzuordnung!

54 327 Temporalität der Bildung im Erwachsenenalter (M-C2, D2; M-18; MA-11; MA-EP3; T-2; Z-4)

HS/CO (5) Mi 16-18 wöch. DOR 24, 1.204 S. Schmidt-Lauff

Zeit spielt im Prozess des Lernens und der Bildung eine entscheidende Rolle, weil sie bedingender Faktor für diese ist. Gleichzeitig findet sie in der wissenschaftlichen Bearbeitung der Erziehungswissenschaften und speziell der Erwachsenenbildung nur wenig Beachtung. In der Lehrveranstaltung sollen grundlegende Fragen zu Zeit und Erwachsenenbildung geklärt werden, die über disziplinimmanente Betrachtungen hinausgehen (in Anlehnung an einen weiter gefassten Zeitbegriff anderer Disziplinen wie der Philosophie, Soziologie und Ökonomie). Zusätzlich werden aktuell bedeutsame Strömungen, Zeittendenzen und neueste empirische Erkenntnisse in ihrer Bedeutsamkeit für lebenslanges Lernen von Erwachsenen reflektiert.

54 328 Mentoring (MA-EP12; Doktoranden)

SPJ (4) Do 16-18 wöch. GS 7, 124 W. Gieseke

Begleitung von Studienprojekten, Hinführung zur Masterarbeit etc.

Achtung Raumänderung!

54 329 Kulturtheoretische Ansätze in der erwachsenenpädagogischen Institutionenforschung?

offen für alle interessierten Studierenden

Vorbereitungstermin: 20.4.2007

CO/SPJ (4) Fr 14-19 DOR 24, 1.204 O. Schäffter

Block (nach Vereinbarung)

Vor dem Hintergrund erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Entwicklungen im Bereich einer kulturtheoretisch gefassten Soziologie (Reckwitz, Hörning) und der Kulturpsychologie (Laucken, Straub) werden Perspektiven einer „prozessorientierten wissenschaftlichen Praxis“ für eine kulturtheoretisch angelegte Institutionenforschung in Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung und Weiterbildung geklärt und an aktuellen Forschungsprojekten konkretisiert.

54 330 Evaluationsverfahren in der Qualitätsentwicklung (M-D2; T-6)

Vorbereitungstermin: 25.4.2007,

FS Mi 18-20 DOR 24, 1.503 H. Stock

Block I : 8./9.6.2007 und

Block II: 6./7.7.2007, Fr 16-21 Uhr/ Sa 9-16 Uhr LISUM-Ludwigsfelde

Chancen und Grenzen von Evaluation als Aspekt der Qualitätsentwicklung werden aus qualitativer und quantitativer Sicht diskutiert. Die Studierenden werden angeleitet, gruppenweise konkrete Evaluationsinstrumentarien zu entwickeln und zu erproben.

54 331 Ursachen und Wirkungen körperbezogener Gesundheitsbildung im Lebenslauf: Erwachsenenbildung unter Geschlechterperspektive (T-5; APHK; Gender Studies)

Vorbereitungstermin: 23.4.2007

PS Mo 18-20 I 110, 400 S. Otto

Block I: 18./19.5.2007 15-20/9-16 Dor 24, 1.204

Das Lehrangebot

Block II: 29./30.6.2007

15-20/9-16

Dor 24, 1.204

Die unterschiedliche Partizipation an der Gesundheitsbildung im Lebenslauf wird in diesem Seminar als kulturell, sozial, geschlechtsspezifisch, physisch, psychisch, kognitiv sowie emotional bedingt betrachtet. Diesbezügliche Bildungsanlässe werden durch geschlechtsspezifische Ausprägungen von Gesundheitswissen, -bewusstsein, -verhalten und -prävention gefördert (bzw. verhindert). Deren Entstehungs- und Konstituierungsbedingungen ist nachzugehen. Sind Frauen oder Männer als „das kranke Geschlecht“ anzusehen? Doch das ist nur ein Teil der Betrachtung: körperbezogene Gesundheitsbildung im Lebenslauf verweist auch auf spezielle Lernpräferenzen von Frauen. Hier wird die Frage nach dem Körper als politischen Ort zu diskutieren sein. Eine solche Wirkungsanalyse steht in der Erwachsenenbildung noch aus.

Literatur: Die Lit. wird in Form eines Readers am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

54 332 Sozialisation und Lernen Erwachsener – Verhältnisbestimmungen (T-1)

PS Fr 10-12 wöch. GS 7, 124 F. Schaller

Im ersten Teil dieses Proseminars werden theoretische Grundlagen und Begriffe von "Lernen" und "Sozialisation" erarbeitet. In einem zweiten Teil sollen dann die gewonnenen Begriffe zueinander ins Verhältnis gesetzt und mit Blick auf eine (Neu-?)Bestimmung ihres Verhältnisses diskutiert werden.

Zusätzliche Lehrveranstaltung:

Achtung Zeitänderung

Projektstudium

54 333 Mnemotechnik und ars memoriae als Impuls für neue Arbeitsmethoden und Visualisierungsformen im Kontext Lebenslangen Lernens

offen für alle interessierten Studierenden
SE Mi 10-12 wöch. GS 7, 3.14 B. Eggert

Das Aneignen, Strukturieren und Verfügbarhalten von Wissen ist seit jeher eine Grundvoraussetzung von Lern- aber auch von Lehrprozessen. Die in der Antike entwickelten Mnemotechniken erfüllen die duale Funktion, den Wissenserwerb und die Wissensvermittlung zu erleichtern, indem sie Strukturierungs- und Systematisierungsschemata bereitstellen. Die Zielsetzung des Tutoriums besteht darin, die Visualisierungsschemata der ars memoriae als Medium interdisziplinärer Wissensaneignung und -vermittlung neu zu erschließen und so zu modifizieren, dass sie passgenau für eigene Lern- und Lehrsituationen anwendbar werden.

54 334 Mentoring (MA-EP12) – Fortsetzung aus dem WS 06/07

SPJ Mo 16-18 wöch. GS 7, 3.14 O. Schäffter

Hinführung zur Masterarbeit

ANGEBOT DES INSTITUTS FÜR REHABILITATIONSPÄDAGOGIK

54601 Lernen in heterogenen Gruppen - Einführung in die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung

SE Fr 10-12 wöch. ZI 5-9, 314 C.-P. Schultz

Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen bilden u.a. folgende Themen: Theoretische und ethische Aspekte zur Integration/Inclusion; die Entstehung der Integrationspraxis in der BRD; didaktische Aspekte des Unterrichts in heterogenen Gruppen; Kooperation und Probleme pädagogischer Zusammenarbeit; Forschungsergebnisse zum gemeinsamen Unterricht; Verschiedenartigkeit von Behinderung und ihre Auswirkung auf schulische Integration; Ausblick auf den europäischen Vergleich.

Hinweis: Dieses Seminar ist auch im Humboldt-Universitäts-Lernmanagementsystem MOODLE zu finden.

"Schlüssel" bitte beim Dozenten erfragen

Kompaktermin: 12.05.07, 9-17 Uhr.

Literatur: Eberwein, H.; Knauer, S. (Hrsg): *Integrationspädagogik. Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam. Ein Handbuch.* Weinheim, Basel, 2002 (6.Aufl.) Heimlich, U.: *Integrative Pädagogik.* Stuttgart: Kohlhammer, 2003

54602 Einführung in die gemeinsame Bildung und Erziehung von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung

SE Mo 12-14 wöch. UL 6, 2097 G. Wachtel

Das Lehrangebot

Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden u.a. folgende Themen: theoretische und ethische Aspekte zur Integration; die Entstehung der Integrationspraxis in der BRD; didaktische Aspekte des Unterrichts in heterogenen Gruppen; Kooperation und Probleme pädagogischer Zusammenarbeit; Forschungsergebnisse zum gemeinsamen Unterricht. Der Erwerb eines Scheines zum „Gemeinsamen Unterricht für Schüler und Schülerinnen mit und ohne Behinderung“ ist für Studierende aller Lehrämter möglich.

Hinweis: Zur Arbeit in diesem Seminar wird das Lernmanagementsystem MOODLE (<http://lms.hu-berlin.de/moodle/>) genutzt. Der Zugangsschlüssel zum Seminar wird in der ersten LV bekanntgegeben.

Literatur: Eberwein, H.; Knauer, S. (Hrsg): Integrationspädagogik. Kinder mit und ohne Behinderung lernen gemeinsam. Ein Handbuch. Weinheim, Basel, 2002 (6.Aufl.) Heimlich, U.: Integrative Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer, 2003

Prüfungsangelegenheiten

Prüfende in den Studiengängen bzw. Studienanteilen

Hinweis: Gegebenfalls werden Veränderungen zu den nachfolgenden Übersichten notwendig; beachten Sie daher den Aushang des Prüfungsamtes des Instituts für Erziehungswissenschaften im Gebäude GS 7, neben dem Raum 126. Stand dieser Angaben ist der 30.11.06.

<p>Erziehungswissenschaft (L) („alter“ Studiengang)</p> <p>Prof. Dr. J. Baumert Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. S. Blömeke Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Prof. Dr. G. Geißler Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer Prof. Dr. S. Gruehn (beurlaubt) PD. Dr. S. Häder Prof. Dr. H. Henze Prof. Dr. H. Herzberg PD Dr. G. Kluchert PD Dr. J Knoop Prof. Dr. O. Köller Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. V. Lenhart Prof. Dr. A Leschinsky Prof. Dr. U. Mietzner Prof. Dr. M. Parmentier Prof. Dr. O Schäffter Prof. Dr. J. Schriewer Prof. Dr. H.-E. Tenorth PD. Dr. J. Wichmann</p> <p>Grundschulpädagogik</p> <p>Prof. Dr. M. Grassmann Prof. Dr. K. Horstmann PD Dr. I. Lehmann Dr. U. Mahnke</p> <p>Medizin- und Pflegepädagogik</p> <p>a) Erziehungswiss. Studienanteil (Erwachsenenpädagogik):</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. H. Herzberg</p> <p>b) Studienanteil andere Sozialwissenschaften</p> <p>Psychologie: Dr. D. Kleine</p>	<p>Wirtschaftspädagogik (L5, Diplom und B.A. mit Lehramtsoption/Berufswissenschaften)</p> <p>Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Dr. S. Badel (nur Diplom) Dipl.-Hdl. M. Herrmann (nur L5) Dipl.-Hdl. C. Kirchner (nur L5)</p> <p>Zusatzstudiengang zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. H. Herzberg</p> <p>Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik (modularisiert)</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. H. Herzberg Prof. Dr. O. Schäffter Dr. S. Schmidt-Lauff Dr. H. Stock</p> <p>Erziehungswissenschaften (Magister-nicht modularisiert)</p> <p>Prof. Dr. J. Baumert Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. S. Blömeke Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer PD Dr. C. Diebolt Prof. Dr. G. Geißler Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer PD Dr. S. Häder Prof. Dr. J. Henze Prof. Dr. H. Herzberg Prof. Dr. M. Jerusalem Dr. D. Kleine PD Dr. G. Kluchert Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. V. Lenhart Prof. Dr. A. Leschinsky Prof. Dr. U. Mietzner Prof. Dr. M. Parmentier PD Dr. U. Pilarczyk Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. J. Schriewer Prof. Dr. H.-E. Tenorth PD Dr. C. Uhlig Dr. N. Welter (nur Zwischenprüfung) PD Dr. J. Wichmann PD Dr. U. Wiegmann</p>
---	---

Prüfende in den Studiengängen bzw. Studienanteilen

Prüfungsangelegenheiten

Hinweis: Gegebenenfalls werden Veränderungen zu den nachfolgenden Übersichten notwendig; beachten Sie daher den Aushang des Prüfungsamtes des Instituts für Erziehungswissenschaften im Gebäude GS 7, neben Raum 126.

<p>Erziehungswissenschaften (Bachelor und modularisierter Magister)</p> <p>Dr. S. Badel Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Dr. M. Caruso Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer Prof. Dr. J. Henze Prof. Dr. H. Herzberg Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. U. Mietzner Prof. Dr. M. Parmentier Prof. Dr. O. Schäffter Dr. H. Schluß Dr. S. Schmidt-Lauff Prof. Dr. J. Schriewer Dr. H. Stock Dr. N. Welter</p> <p>Erziehungswissenschaften (Master)</p> <p>Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. Dr. h.c. J. van Buer Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. Göstemeyer Prof. Dr. J. Henze Prof. Dr. H. Herzberg Prof. Dr. Dr. h.c. R. H. Lehmann Prof. Dr. M. Parmentier Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. J. Schriewer Prof. Dr. H.-E. Tenorth</p>	<p>Rehabilitationspädagogik (Dipl.)</p> <p>a) Erziehungswissenschaft Prof. Dr. D. Benner Prof. Dr. W. Gieseke PD Dr. K.-F. Göstemeyer Prof. Dr. J. Henze Prof. Dr. H. Herzberg Prof. Dr. V. Lenhart Prof. Dr. U. Mietzner Prof. Dr. M. Parmentier Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. J. Schriewer</p> <p>b) andere Sozialwissenschaften Psychologie: Prof. Dr. M. Jerusalem</p> <p>Master Erwachsenenpädagogik/ Lebenslanges Lernen</p> <p>Prof. Dr. W. Gieseke Prof. Dr. O. Schäffter Prof. Dr. H. Herzberg</p>
---	---

Anmeldungszeiträume für Prüfungen

für den Magisterstudiengang Erziehungswissenschaften: 07.05.-18.05.2007
 (Die Prüfungen finden am Ende des Semesters statt.)

für den Diplomstudiengang Wirtschaftspädagogik: 23.04.-27.04.2007

für den Zusatzstudiengang zur erwachsenenpädagogischen
 Qualifizierung: 07.05.-18.05.2007
 (Die Prüfungen finden am Ende des Semesters statt.)

Alle Anmeldungen im Prüfungsbüro: GS 7, 126 Sprechzeit:
 Di 13-15 Uhr
 Do 9-11 Uhr

Prüfungsangelegenheiten

Anerkennung anderweitig erbrachter Studienleistungen

Wirtschaftspädagogik (Diplomstudiengang), Wirtschaftswissenschaften (Lehramt) und BA-Komb.-stud.-gang Wipäd mit Lehramtsoption mit Schwerpunkt Wiwi (BWP)

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen van Buer	Sprechzeit	
GS 7, 307	Mi	9-11 Uhr
Tel: 2093-4171		

Zusatzstudiengang zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung und Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik

Prof. Dr. Ortfried Schäffter	Sprechzeit	
GS 7, 409	Mi	12-14 Uhr
Tel: 2093-4139		

Erziehungswissenschaft (Magister, Bachelor, Master)

PD Dr. Karl-Franz Göstemeyer	Sprechzeit	
GS 7, 228	Mi	14-15 Uhr
Tel: 2093-4001		

Erziehungswissenschaft (Lehramt)

Dr. Peter Strutzberg	Sprechzeit	
GS 7, 328.1	Do	15-17 Uhr
Tel: 2093-4033		

Grundschulpädagogik

Prof. Dr. Marianne Grassmann	Sprechzeit	
GS 7, 418	Do	11-12 Uhr
Tel: 2093-4183		

Pädagogische Psychologie (Lehramt)

Dr. Dietmar Kleine	Sprechzeit	
GS 7, 132	Mi	11-12 Uhr
Tel: 2093-4037		

Studienberatungen

Studienfachberatung

für Magister-, Bachelor-/Master- und Diplomstudiengänge

Allgemeine Studienfachberatung (M, BA, MA)	PD Dr. Karl-Franz Göstemeyer GS 7, 228 Tel. 2093-4001	Mi	14-15 Uhr (und nach Vereinbarung)
Anteil Erwachsenenpädagogik (M, BA, MA)	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093-4138	Di	10-12 Uhr
Anteil Wirtschaftspädagogik (M, BA)	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093-4172	Mo	10-12 Uhr
Wirtschaftspädagogik (D)	Dipl.-Hdl. Yvonne Höppner GS 7, 311 Tel. 2093-4174	Di	10-11.30 Uhr
Erz.-wiss. Studienanteil im Dipl. Studiengang Medizin-/Pflegerpädagogik	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093 4138	Di	10-12 Uhr

für Lehramtsstudiengänge

Erziehungswissenschaften (L, LB)	Dr. Peter Strutzberg GS 7, 328.1 Tel. 2093-4033	Do	15-17 Uhr
Päd. Psychologie (L)	Dr. Dietmar Kleine GS 7, 132 Tel. 2093-4037	Mi	11-12 Uhr
Philosophie (L)	Zur Philosophie findet die Studienberatung in der Phil. Fak. I statt. Siehe dortige Aushänge.		
Grundschulpädagogik (L, ZBGP/KBGP)	Dr. Hartmut Wedekind GS 7, 324 Tel. 2093-4147	Mo	15-16:30 Uhr
Wirtschaftswissenschaften (L5)	Dipl.-Hdl. Yvonne Höppner GS 7, 311 Tel. 2093-4174	Di	10-11.30 Uhr
Bachelorkombinationsstudiengang mit Lehramts-option „Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften“ (BWP)	Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner GS 7, 311 Tel. 2093-4174	Mi	10-12 Uhr
	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel. 2093 4172	Mo	10-12 Uhr

Anerkennungsfragen in der Lehrerbildung – Keine Studienfachberatung!

Servicezentrum Lehramt	Katja Holldack ZI 12, E 06 Tel: 2093-1571 Fax: 2093-1535 lehrerbildung@rz.hu-berlin.de	Di, Fr Mi	9-12 Uhr 13-15 Uhr
------------------------	---	--------------	-----------------------

Für das Zusatzstudium

Erwachsenenpädagogische Qualifizierung	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel. 2093-4138	Di	10-12 Uhr
--	--	----	-----------

Neben den genannten Beauftragten für Studienfachberatung stehen weiterhin alle Lehrenden des Instituts für Erziehungswissenschaften im Rahmen ihrer Sprechzeiten (siehe entsprechende Aushänge an den Dienstzimmern) für Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung.

Studienberatungen

Studienbüro

Studienbüro (studentische Studienberatung in allen Studiengängen und -anteilen des Instituts für Erziehungswissenschaften)	Katja Pieper GS 7, 126.1 Tel: 2093-4148 katja.pieper@student.hu-berlin.de	Sprechzeiten: siehe Aushang oder Internet	
--	---	--	--

Beratung für Praktika

Orientierungspraktikum (OPR) für die Lehramtsstudiengänge

OPR an allgemeinbildenden Schulen	Dr. Peter Strutzberg GS 7, 328.1 Tel: 2093-4033	Do	15-17 Uhr
OPR an berufsbildenden Schulen	Dr. Steffi Badel GS 7, 306 Tel: 2093-4172	Mo	10-12 Uhr
OPR für Medizin-/Pflegepädagogik	Dr. Helga Stock GS 7, 408 Tel: 2093-4138	Di	10-12 Uhr
Einschreibung für das OPR im Praktikumsbüro	Für OPR im WiSe 07/08 (Blockpraktikum)	16.04.-15.05.2007	

Unterrichtspraktikum (UPR) für die Lehramtsstudiengänge

UPR an berufsbildenden Schulen	Dipl.-Hdl. Yvonne Höppner GS 7, 311 Tel. 2093 4174	Di	10-11.30 Uhr
UPR für Grundschulpädagogen	Dr. Peter Sonnenburg GS 7, 326 Tel: 2093-4145	Zur Zeit keine Sprechstunde s. Aushang	
Einschreibung für das UPR im Praktikumsbüro	Für UPR im WiSe 07/08	16.04.-15.05.2007	

Praktikumsbüro (Achtung umgezogen!)

Orientierungspraktikum/ Berufsfelderschließendes Praktikum	Gabriele Wentzke ZI 13c, 613 Tel: 2093-1573	Mo, Mi Di, Fr	13-15 Uhr 9-12 Uhr
Unterrichtspraktikum	Beate Rosenkranz ZI 13c, 614 Tel: 2093-1572	Mo, Mi Di, Fr	13-15 Uhr 9-12 Uhr

Fachschaften

Die Fachschaftsinitiativen am Institut für Erziehungswissenschaften

Als Fachschaftsinitiativen stehen wir allen Studierenden des Instituts mit Rat und Tat zur Seite. Aufgaben und Ziele sind für uns:

- Beraten und Informieren von Studierenden
- Vertretung in den Gremien
- Infomaterial und Bücher bereitstellen
- Verbesserung der Kommunikation im Institut

Im Raum 1.22 in der Geschwister-Scholl-Str. 7 (GS 7, Tel: 2093-4030) bieten wir euch Platz zum Texte lesen, diskutieren, Gruppenarbeiten, zum Kaffee oder Tee schlürfen, zum entspannen und Leute treffen. Für Fragen zum Studium werden regelmäßig Sprechstunden von Fachschaftsmitgliedern angeboten. Und eine kleine ausbaufähige Bibliothek ist ebenfalls vorhanden. Bei Fragen und Anregungen stehen wir euch unter folgenden Kontaktadressen zur Verfügung. Auch konstruktive Anregungen für Verbesserungen und vor allem persönliches Engagement sind jederzeit erwünscht. Besucht uns ruhig mal !



www.ewi-studierende.tk
ewi.studierende@gmx.de



www.grundis.toxa.de
grundis@toxa.de

Fachschaft WiPa€D

fachschaften.hu-berlin.de/wipaed

Einrichtungen

Grundschulwerkstatt

www.grundschulwerkstatt.hu-berlin.de

GS 7, 323	Mo	14-18 Uhr
Tel: 2093-4147	Mi	8-12 Uhr

Bibliotheken

Zweigbibliothek Erziehungswissenschaft der Universitätsbibliothek

www.ub.hu-berlin.de/bibliothek/zweigbibliotheken/erziehung/erziehung.html

BE 1, E 26	Mo-Do	10-18 Uhr
Tel: 2093-3310	Fr	10-16 Uhr

Bitte beachten Sie zu Feiertagen und in der vorlesungsfreien Zeit die Sonderöffnungszeiten
www.ub.hu-berlin.de/bibliothek/zweigbibliotheken/sonderoeffnung.html#erziehung.

Zentrale Universitätsbibliothek

www.ub.hu-berlin.de

Hessische Straße 1-2	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3212	Sa	11-15 Uhr

Lesesaal, Informationszentrum, Kataloge	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3234/-3233 (Pfortner)	Sa	11-15 Uhr

Anmeldung, Leihstelle, Lehrbuchsammlung	Mo-Fr	10-19 Uhr
Tel: 2093-3232, -2925 und -3253	Sa	11-15 Uhr

Die Lehrbuchsammlung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer (Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik, Psychologie) steht in der Zentralbibliothek Naturwissenschaften.

Erwin Schrödinger-Zentrum	Mo-Fr	9-20 Uhr
Rudower Chaussee 26	Sa	11-18 Uhr
12489 Berlin-Adlershof		
Tel: 2093-3163 (Auskunft)		
Fax: 2093-5404		

Weitere Bibliotheken

Bereichsbibliothek Erziehungswissenschaften der TU Berlin

www.ub.tu-berlin.de unter Service- Standorte - Bereichsbibliotheken

Bereichsbibliothek Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin

www.ub.fu-berlin.de/fbb/ewiss-psy/

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF

<http://www.bbf.dipf.de/>

Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)

www.lisum.de

Staatsbibliothek zu Berlin

<http://staatsbibliothek-berlin.de>

oder

www.stabikat.de

Dekanat der Philosophischen Fakultät IV

Philosophische Fakultät IV, Geschwister-Scholl-Str. 7, 10099 Berlin

(Zur Philosophischen Fakultät IV gehören neben dem Institut für Erziehungswissenschaften das Institut für Sportwissenschaft und das Institut für Rehabilitationswissenschaften)

Dekan: Prof. Dr. Elk Franke
Prodekan: Prof. Dr. Bernd Ahrbeck
Prodekanin für Lehre: Prof. Dr. Sigrid Blömeke
Sekretärin im Dekanat: Kerstin Strauch
GS 7, 127, Tel: 2093-4087, Fax: 2093-4031
Verwaltungsleiter: Dr. Peter Kudella
GS 7, 129, Tel: 2093-4036
Frauenbeauftragte: Dr. Sylvia Wolff
ZI 4/5, 311, Tel. 2093-4423

Institut für Erziehungswissenschaften

Institutsdirektor: Prof. Dr. Matthias Jerusalem
Institutssekretariat: Bärbel Bäcker, GS 7, 144, Tel: 2093-4119
baerbel.baecker@educat.hu-berlin.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Prüfungs- und Promotionsausschuss

(Erziehungswissenschaftliche Studiengänge)

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen van Buer
GS 7, 307, Tel: 2093-4122

Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten Erziehungswissenschaften, Wirtschafts-pädagogik und Erwachsenenpädagogik:

Gabriele Ferjani	Sprechzeit
GS 7, 126, Tel: 2093-4028	Di 13-15 Uhr
	Do 9-11 Uhr

Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten BA Grundschulpädagogik und Erziehungswissenschaften für BA mit Lehramtsoption:

Bärbel Bäcker	Sprechzeit
GS 7, 114, Tel: 2093-4177	Mo 13-15 Uhr
	Di 10-12 Uhr

Kommission für Lehre und Studium

(Erziehungswissenschaftliche Studiengänge)

Vorsitzender: amt. Vorsitzender PD Dr. K.-F. Göstemeyer
cosima.fanselow@rz.hu-berlin.de
GS 7, 228, Tel: 2093-4001

Kommission für Haushalt

(Institut für Erziehungswissenschaften)

Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Schriewer
GS 7, 226, Tel: 2093-4093
Sprechzeit nach Vereinbarung

Sachbearbeiterin: Ute Decker
GS 7, 127.1, Tel: 2093-4039
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dokumentar der Archive für Reformpädagogik und Wissenschaftsforschung

Katja Röpnack

Abteilungen

Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

Sekretariat: Cosima Fanselow, GS 7, 232, Tel: 2093-4092, Fax: 2093-4047
cosima.fanselow@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit täglich 9-14 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Dietrich Benner
Prof. Dr. Michael Parmentier
PD Dr. Karl-Franz Göstemeyer

Akademische Mitarbeiter: M.A. Thomas Müller
Dr. Henning Schluß

Drittmittelstelle: B.A. Sabine Krause
M.A. Julia Meike
M.A. Roumiana Nikolova

Abteilung Historische Erziehungswissenschaft

Sekretariat: Bettina Eweleit, GS 7, 206, Tel: 2093-4102, Fax: 2093-4159
bettina.eweleit@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit täglich 10-16 Uhr

HochschullehrerIn: Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth

Akademische Mitarbeiterinnen: Dr. Nicole Welter
Dipl.-Päd. Jane Schuch

Drittmittelstelle: PD Dr. Christa Kersting
Swetlana Nordheimer

Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Gert Geißler
PD Dr. Sonja Häder
PD Dr. Gerhard Kluchert
PD Dr. Ulrike Mietzner
PD Dr. Ulrike Pilarczyk
PD Dr. Christa Uhlig
PD Dr. Ulrich Wiegmann

Abteilung Vergleichende Erziehungswissenschaft

Vergleichende Erziehungswissenschaft I (Lehrstuhl Prof.Schriewer)

Sekretariat: Martine Tarrieux, GS 7, 224, Tel: 2093-4094, Fax: 2093-4006
martine.tarrieux@rz.hu-berlin.de
Mo, Di, Mi 10-14 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr nach Vereinbarung

Hochschullehrer: Prof. Dr. Jürgen Schriewer

Honorarprofessur: Prof. Dr. Volker Lenhart

Privatdozenten: PD Dr. Claude Diebolt
PD Dr. Jürgen Wichmann

Akademische Mitarbeiter: Dr. Florian Waldow

Lehrbeauftragte: Dr. Almut Sprigade
M.A. Markus Maurer

Drittmittelstellen: Liz. Daniel Hedinger
Dr. des. Carlos Martínez Valle (+ Lehrbeauftragter)
Patrick Ressler
Dr. Eugenia Roldán Vera (+ Lehrbeauftragte)
M.A. Barbara Schulte
M.A. Gabriela Trentin
M.A. Jana Tschurenev

Gastdoktorand: Lic. João Freire

Abteilungen

Vergleichende Erziehungswissenschaft II (Lehrstuhl Prof..Henze)

Sekretariat: Eveline Neumann, GS 7, 222, Tel: 2093-4082, Fax: 2093-4059
eveline.neumann@rz.hu-berlin.de
Mo 8-10 Uhr, Di 10-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Jürgen Henze
Akademische Mitarbeiter: Dr. Ralf-Dietmar Hegel

Abteilung Empirische Bildungsforschung und Methodenlehre

Sekretariat: Eveline Neumann, GS 7, 108, Tel: 2093-4134, Fax: 2093-4153
eveline.neumann@rz.hu-berlin.de
Mo 10-16 Uhr, Di 14-16 Uhr, Mi 10-14 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer H. Lehmann
Honorarprofessur: Prof. Dr. Jürgen Baumert
Akademische Mitarbeiter: Dr. Rüdiger Gänsfuß
Dipl.- Psych. Stanislav Ivanov
Drittmittelstellen: M.A. Ellen Hoffmann
DoktorandIn: M.A. Roumiana Nikolova
Daniel Vasquez

Abteilung Schultheorie

Sekretariat: Marianne Jaedike, GS 7, 213.1, Tel: 2093-1632, Fax: 2093-1929
marianne.jaedike@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit täglich 10-15 Uhr

Hochschullehrer: Prof. Dr. Achim Leschinsky
Akademische Mitarbeiter: Dr. Paul Walter (Vertretungsprofessur)
Dr. Thomas Koinzer
Lehrbeauftragte: Dr. Petra Gruner
Prof. Dr. Hans-Christian Harten

Abteilung Systematische Didaktik und Unterrichtsforschung

Sekretariat: Silvia Eichler, GS 7, 327.1, Tel: 2093-1911, Fax: 2093-1828
silvia.eichler@rz.hu-berlin.de
Sprechzeit Di-Do 9-15 Uhr

Hochschullehrerin: Prof. Dr. Sigrid Blömeke
Akademischer Rat: Dr. Peter Strutzberg
Akademische Mitarbeiter/innen: Christiane Buchholtz
Sebastian Hacke
Dr. Heike Schaumburg
Drittmittelstellen: Dr. Johannes König
Dr. René Krempkow
Christiane Müller
Anja Felbrich
Doreen Prasse
Karin Tschackert
Lehrbeauftragte: Mira Lammers
Burkhard Ost

Abteilungen

Abteilung Grundschulpädagogik

Sekretariat	Christel Schnee, GS 7, 424, Tel: 2093-4182, Fax: 2093-4197 schnee@rz.hu-berlin.de Sprechzeit Mo-Do 9-14 Uhr
	Jacqueline Wiedenhöft, GS 7, 422, Tel: 2093-4187, Fax: 2093-4197 wiedenhoeft@rz.hu-berlin.de Sprechzeit siehe Aushang
HochschullehrerIn:	Prof. Dr. Marianne Grassmann Prof. Dr. Karla Horstmann-Hegel Prof. Dr. Renate Valtin
Akademische MitarbeiterIn:	Dr. Corinna Schmude Vertretung während der Elternzeit Dr. Christine Wagner Dr. Oliver Thiel
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	Dr. Elke Mirwald Dr. Peter Sonnenburg Dr. Hartmut Wedekind
Lehrbeauftragte:	Dr. Joachim Beschorner Dorothea Czarnetzki Annemarie Jestel Dr. Ursula Mahnke Dr. Eva-Maria Moerke Dorothea Steffens

Abteilung Pädagogische Psychologie und Gesundheitspsychologie

Sekretariat	Annette Richter, GS 7, 336, Tel: 2093-4081, Fax: 2093-4010 annette.richter@rz.hu-berlin.de Sprechzeit täglich 10-16 Uhr
Hochschullehrer:	Prof. Dr. Matthias Jerusalem
Akademischer Rat:	Dr. Dietmar Kleine
Akademische Mitarbeiterinnen:	Dipl.-Psych. Stephanie Drössler Dipl.-Psych. Bettina Röder Dipl.-Psych. Dorothea Wudy
Drittmittelstellen:	Dipl.-Psych. Inga Schlesinger Dipl.-Psych. Birgit Wittkowski
Lehrbeauftragte:	Dr. Christine Nevermann

Abteilung Wirtschaftspädagogik

Sekretariat	Irmhild Peek, GS 7, 308, Tel: 2093-4122, Fax: 2093-4165 irmhild.peek@rz.hu-berlin.de Sprechzeit täglich 10-13 und Mo-Do 16-18 Uhr
Hochschullehrer:	Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen van Buer
Akademische Rätin:	Dr. Steffi Badel
Akademische Mitarbeiterin:	Dipl.-Hdl. Yvonne Höppner
Weitere Mitarbeiterinnen:	Dipl.-Bibl. Heidi Raczek Dr. Antje Mewes M.A. Constanze Niederhaus Dipl.-Hdl. Cornelia Wagner
Lehrbeauftragte:	Dipl.-Psych. Michaela Köller Dr. Eveline Wittmann M.A. Grit Uhlig-Waldermann

Abteilungen

Abteilung Erwachsenen-/Weiterbildung

Sekretariat	Gerlinde Sonnenberg, GS 7, 406, Tel: 2093-4136, Fax: 2093-4175 gerlinde.sonnenberg@rz.hu-berlin.de Sprechzeit täglich 9-15 Uhr
HochschullehrerIn:	Prof. Dr. Wiltrud Gieseke Prof. Dr. Ortfried Schäffter Prof. Dr. Heidrun Herzberg
Akademische Mitarbeiterin:	Dr. sc. Helga Stock
Wissenschaftliche Assistentin:	Dr. Sabine Schmidt-Lauff
Weiterbildungsprogrammarchiv:	Dipl.-Bibl. Heidi Raczek
Drittmittelstellen:	Kristine Baldauf-Bergmann Birgit Hilliger M.A. Christel Weber
Lehrbeauftragte:	M.A. Sylvana Otto Dipl.-Pflegepäd. Franz Schaller Prof. Dr. Erika Schuchardt Dipl.Med.Päd. Monika Wagner



careercenter.

In folgenden Kursen können im Sommersemester 2007 Studienpunkte im BZQ-Bereich erworben werden. **Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Prüfungsbüro vor Besuch des jeweiligen Kurses, ob Sie sich die Studienpunkte für den BZQ-Bereich anrechnen lassen können!**

Erklärende Inhaltsangaben zu den Themen sowie weitere aktuelle Angebote finden Sie im Netz unter www.careercenter.hu-berlin.de.

Die Anmeldung erfolgt ebenfalls ausschließlich über o.g. Netzadresse. Die Anmeldebank wird ca. 4 Wochen vorher freigeschaltet. Bitte überprüfen Sie vor Seminarbeginn auf den Seiten des Career Centers, ob es evtl. Änderungen von Zeiten, Räumen etc. gibt. Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die Anmeldefunktion frei geschaltet.

1. Kompetenzbereich „Sozial- und Medienkompetenz“

"Verhandlungstraining"				3 SP
ab 07.09.07	9-16	I 110, 425	5 Termine	E. Bohnaker
"Die Moderationsmethode – Workshops effektiv leiten"				3 SP
ab 31.08.07	9-16	Inv. 110, 425	5 Termine	E. Bohnaker
"Rhetorik"				3 SP
ab 26.07.07	10-17	Zi 13c, 510	5 Termine	C. Beckmann
"Rhetorik und Kommunikation"				3 SP
ab 23.08.07	9-15	DOR 24, 3.006	5 Termine	K. Kernitz
"Rhetorik und Präsentation"				5 SP
ab 30.08.07	9-17	I 110, 425	6 Termine	E. Bohnaker
"Kommunikationstraining – Souverän und überzeugend im Gespräch"				3 SP
ab 29.08.07	10-17	Zi 13c, 510	5 Termine	C. Beckmann
"Konfliktmanagement"				2 SP
ab 23.07.07	10-17	Zi 13c, 510	3 Termine	S. Braun
"Konfliktmanagement und Kommunikation für Studentinnen"				3 SP
ab 09.07.07	9-16	DOR 24, 3.022	5 Termine	I. Koenen
"Selbstsicheres Präsentieren"				3 SP
ab 14.06.07	12-18	DOR 24, 3.006	5 Termine	A. Kokoschkko
"Selbstpräsentation"				3 SP
Ab 27.04.07	9-15.30	DOR 24, 3.006	4 Termine	A. Strittmatter
"Verhandlungstraining"				3 SP
ab 07.09.07	9-16	I 110, 425	5 Termine	E. Bohnaker
"Interkulturelle Kommunikation"				5 SP
ab 30.08.07	9-17	I 110, 425	6 Termine	E. Bohnaker
"Öffentlich Sprechen I – für potentielle Berufsredner"				3 SP
ab 27.04.07	10-16	UL 6	5 Termine	B. Jogschies/ H. Golpon

Career Center

ab 10.09.07	10-16	UL 6	5 Termine	B. Jogschies/ H. Golpon
"Teamentwicklung"				3 SP
ab 14.06.07	9-16	DOR 24, 3.022	5 Termine	I. Koenen

2. Kompetenzbereich "Management und Organisation"

"Grundlagen betriebswirtschaftlicher Praxis"				5 SP
ab 20.04.07	14-18	I 110, 423	10 Termine	F. Naujoks
ab 06.09.07	9.30-13.30	I 110, 423	11 Termine	F. Naujoks
"Volkswirtschaftliche Analysen des aktuellen Wirtschaftsgeschehens"				5 SP
ab 21.04.07	9.30-13.30	I 110, 423	11 Termine	F. Naujoks
"Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Unternehmensgründung und Selbstständigkeit"				3 SP
ab 25.04.07	10-12	I 110, 423	12 Termine	C. Rangnow
"Juristische Grundlagen für Berufseinsteiger"				2 SP
ab 24.04.07	17-19	I 110, 425	10 Termine	A. Kujawa
"Tabellenkalkulation mit Microsoft EXCEL"				3 SP
ab 16.04.07	8-12	Zi 13c, 410	7 Termine	T. Ross
ab 12.09.07	9-13.30	Zi 13c, 410	5 Termine	T. Ross
ab 19.09.07	8.30-16	Zi 13c, 410	4 Termine	T. Ross
"Datenbankverwaltung mit Microsoft ACCESS"				3 SP
ab 17.04.07	8-12	wird bekannt gegeben	7 Termine	T. Ross
"Office-Management für Berufseinsteiger"				2 SP
ab 26.04.07	10-16	DOR 24, 3.025	4 Termine	Wieandt-Ledebur
"Projektmanagement im Unternehmen" in Kooperation mit IBM				4 SP
ab 10.09.07	9-16	Nahmritzer Damm 12, 5 Termine 12277 Berlin, EG 064		Ch. Burczyk
"Eventmanagement" (Blended Learning Kurs)				5 SP
ab 26.04.07	16-19.30	Zi 13c, 510	7 Termine	D.Hennig/ A.Kokoschko
"Projektmanagement" Blended Learning Kurs				5 SP
ab 23.04.07	16-19.30	Zi 13c, 510	7 Termine	M. Schenk

3. Kompetenzbereich "Medien und Öffentlichkeitsarbeit"

"Journalistisches Arbeiten"				4 SP
ab 11.06.07	16-19.30	Zi 13c, 510	5 Termine	U. Ulbrich
ab 14.05.07	10-16	Zi 13c, 510	5 Termine	U. Ulbrich
ab 03.09.07	10-16	Zi 13c, 510	5 Termine	S. Köhler
"Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Wissenschaft und Hochschule"				3 SP
ab 15.06.07	9-15.30	DOR 24, 3.025	5 Termine	S. Morgner
"Public Relations (PR) und Projektarbeit im Kulturbereich"				3 SP
ab 27.09.07	10-16	Zi 13c, 510	5 Termine	M. Möllers
"Schreiben und professionelle Textbearbeitung"				5 SP
ab 20.04.07	10-17	I 110, 425	9 Termine	R.Chirico/T.Ross

Verzeichnis der Lehrenden

Wenn nicht anders angegeben: Einwahl: 2093- (und angegebene Apparatnummer). Die Raumnummern beziehen sich (soweit nicht anders angegeben) auf GS 7.

Achtung: Die aktuellen Änderungen von Sprechzeiten, Räumen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte den Angaben der jeweiligen Abteilungen unter:

<http://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/>

Name, Vorname, Titel	Sprechzeit	Telefon	Raum	Sekretariat	Tel.
Badel, Steffi Dr. steffi.badel@rz.hu-berlin.de	Mo 10-12	4172	306	I. Peek	4122
Benner, Dietrich Prof. Dr. dietrich.benner@rz.hu-berlin.de	s. Aush. u. Internet /sowie nach der VL nach Voranmeldung	4091	229	C. Fanselow	4092
Beschorner, Joachim Dr.				C. Schnee	4182
Blömeke, Sigrid Prof. Dr. silvia.eichler@rz.hu-berlin.de	Mi 15-16	1911	327	S. Eichler	1911
Buchholtz, Christiane Christiane.buchholtz@staff.hu-berlin.de	Di 10-11	1938	329	S. Eichler	1911
Brechel, Renate Renate.brechel@physik.hu-berlin.de				C. Schnee	4182
Buer, Jürgen van Prof. Dr. Dr. h.c. van.buer@rz.hu-berlin.de	Mi 9-11**	4171	307	I. Peek	4122
Czarnetzki, Dorothea *				C. Schnee	4182
Drössler, Stephanie Dipl.-Psych. Stephanie.droessler@rz.hu-berlin.de	Mo 11-12	4024	334	A. Richter	4081
Gänsfuß, Rüdiger Dr. Gaensfuss@educat.hu-berlin.de	Fr 11-12	4101	104	E. Neumann	4131
Geißler, Gert Prof. Dr.* geissler@bbf.dipf.de ,	nach Vereinbarung	2933-6045		B. Eweleit	4102
Gieseke, Wiltrud Prof. Dr. wiltrud.gieseke@rz.hu-berlin.de	Fr 11-13	4137	407	G. Sonnenberg	4136
Göstemeyer, Karl-Franz PD Dr. cosima.fanselow@rz.hu-berlin.de	Mi 14-15	4001	228	C. Fanselow	4092
Grassmann, Marianne Prof. Dr.	Do 11-12	4183	418	J. Wiedenhöft	4187
Gruner, Petra Dr. *				M. Jaedike	1632
Hacke, Sebastian sebastian.hacke@staff.hu-berlin.de	Di 10-12	1928	329	S. Eichler	1911
Häder, Sonja PD Dr.* Sonja.Haeder@gmx.de	nach Vereinbarung			B. Eweleit	4102
Hanisch, Fabian			328	S. Eichler	1911
Harten, Hans-Christian Prof. Dr.* hc.harten@t-online.de				M. Jaedike	1632
Hegel, Ralf-Dietmar Dr. Ralf-dietmar.hegel@rz.hu-berlin.de	Di 13-15	4004	222	E. Neumann	4082
Henze, Jürgen Prof. Dr. Juergen.Henze@rz.hu-berlin.de	Di 12-13.30.	4083	227	E. Neumann	4082
Höppner, Yvonne Dipl.-Hdl. yvonne.hoepfner.1@rz.hu-berlin.de	Di 10-11:30	4174	311	I. Peek	4122

Verzeichnis der Lehrenden

Horstmann, Karla Prof. Dr. karla.horstmann-hegel@rz.hu-berlin.de	siehe Aushang	4185	423	C. Schnee	4182
Ivanov, Stanislav Dipl.-Psych. stanislav.ivanov@rz.hu-berlin.de	Do 14-15	4151	109	E. Neumann	4131
Jerusalem, Matthias Prof. Dr. Jerusalem@rz.hu-berlin.de	Mo 12-13**	4080	335	A. Richter	4081
Jestel, Annemarie *				C. Schnee	4182
Kleine, Dietmar Dr. dietmar.kleine@rz.hu-berlin.de	Mi 11-12	4037	132	A. Richter	4081
Kluchert, Gerhard PD Dr.* Gerhard.Kluchert@rz.hu-berlin.de	Nach Vereinbarung			B. Eweleit	4102
Koinzer, Thomas Dr. Thomas.Koinzer@rz.hu-berlin.de	Fr 11-12 und nach Vereinbar.	1634	212.1	M. Jaedike	1632
Köller, Michaela, Dipl.-Psych.* michaela.koeller@staff.hu-berlin.de	nach Vereinbarung	4196	310	I. Peek	4122
Köller, Olaf Prof. Dr.	Mo 12-12:30	5335	UL 6, 2014b	C. Frost	5335
Kos, Olaf PD Dr. Paed. kos@ikome.de	nach Vereinbarung			C. Fanselow	4092
Lammers, Mira lmo@lmo.cidsnet.de				S. Eichler	1911
Lehmann, Rainer H. Prof. Dr. Dr. hc. rlehmann@educat.hu-berlin.de	Fr 10-11	4132	106	E. Neumann	4131
Leschinsky, Achim Prof. Dr. Marianne.jaedike@rz.hu-berlin.de	siehe Aushang	1633	ZI, 223	M. Jaedike	1632
Mahnke, Ursula Dr. *	Fr 11-12		420	C. Schnee	4182
Martinez Valle, Carlos Dr. Des. carlos.martinez@rz.hu-berlin.de	n. Vereinbar. oder per Mail	4800	MO20, 323	M. Tarrieux	4094
Mietzner, Ulrike PD Dr. ulrike.mietzner@rz.hu-berlin.de	s. Aushang			B. Eweleit	4102
Mirwald, Elke Dr. mirwald@rz.hu-berlin.de	Do 12-13	4021	326	J. Wiedenhöft	4187
Moerke, Eva-Maria Dr. *				C. Schnee	4182
Müller, Thomas M.A. thomas.mueller@rz.hu-berlin.de	Di 16-17	4111	228.1	C. Fanselow	4092
Neumann, Astrid Dr.* astrid.neumann@rz.hu-berlin.de	nach Vereinbarung	4125	111	E. Neumann	4082
Nevermann, Christine Dr. sitanen@zedat.fu-berlin.de	nach Vereinbarung			A. Richter	4081
Nordheimer, Swetlana nordheimersweta@aol.com	nach Vereinbarung	4114	211	B. Eweleit	4102
Ohlhaver, Frank Dr. *				M. Jaedike	1632
Ost, Burkhard scharfenberg@sis.be.schule.de				S. Eichler	1911
Otto, Sylvana* sylvana.otto@rz.hu-berlin.de				G. Sonnenberg	4136
Parmentier, Michael Prof. Dr. michael.parmentier@rz.hu-berlin.de	Mi 14-16	4084	435	C. Fanselow	4092
Parson, Dorit Dr.* dorit.parson@web.de	nach Vereinbarung			B. Eweleit	4102
Pilarczyk, Ulrike PD Dr.	nach			B. Eweleit	4102

Verzeichnis der Lehrenden

Ulrike.pilarczyk@rz.hu-berlin.de	Vereinbarung				
Röder, Bettina Dipl.-Psych. bettina.roeder@rz.hu-berlin.de	Mo 14-15	4013	334.1	A. Richter	4081
Roldán Vera eugenia.roldan@rz.hu-berlin.de	n. Vereinbar. oder per Mail	4800	MO 40, 323	M. Tarrieux	4094
Schäffter, Ortfried Prof. Dr. ortfried.schaeffter@rz.hu-berlin.de	Mi 12-14**	4139	409	G. Sonnenberg	4136
Schaller, Franz Dipl.-Pflegepäd* franzschaller123@compuserve.de				G. Sonnenberg	4136
Schaumburg, Heike Dr. heike.schaumburg@staff.hu-berlin.de	Mi 14-15	1926	319	S. Eichler	1911
Schluß, Henning Dr. henning.schluss@rz.hu-berlin.de	Mi 11-13	4107	234	C. Faselow	4092
Schmidt-Lauff, Sabine Dr. sabine.schmidt-lauff@rz.hu-berlin.de	Mi 14-15	4134	403	G. Sonnenberg	4136
Schriewer, Jürgen Prof. Dr. juergen.schriewer@rz.hu-berlin.de	Mo 18:30-20	4094	226	M. Tarrieux	4094
Schuch, Jane Dipl.-Päd.* Jane.Schuch@rz.hu-berlin.de	nach Vereinbarung	4129	210	B. Eweleit	4102
Schuchhardt, Erika Prof. Dr.				G. Sonnenberg	4136
Sladek, Horst Dr. horst.sladek@rz.hu-berlin.de	Mi 13-14	4002	228	C. Faselow	4092
Sonnenburg, Peter Dr. Sonnenburg@rz.hu-berlin.de		4145	326	C. Schnee	4182
Steffens, Dorothea*				C. Schnee	4182
Stock, Helga Dr. sc. helga.stock@rz.hu-berlin.de	Di 10-12	4138	408	G. Sonnenberg	4136
Stompe, Annelie Dr. annelie.stompe@rz.hu-berlin.de	Do nach Vereinbarung	4179	Zi 13c, 217		
Strutzberg, Peter Dr. peter.strutzberg@rz.hu-berlin.de	Do 15-17	4033	328.1	S. Eichler	1911
Sprigade, Almut Dr. sprigade@hotmail.com	per Mail			M. Tarrieux	4094
Tenorth, Heinz-Elmor Prof. Dr. tenorth@rz.hu-berlin.de	s. Aushang		206	B. Eweleit	4102
Thiel, Oliver Dr. oliver.thiel@rz.hu-berlin.de	Di 13-14	4144	315	J. Wiedernhöft	4187
Uhlig, Christa PD Dr. Christauhlig@yahoo.de	nach Vereinbarung		206	B. Eweleit	4102
Uhlig-Waldermann, Grit M.A.				I. Peek	4122
Valtin, Renate Prof. Dr. renate.valtin@rz.hu-berlin.de	Di 15-16	4184	419	C. Schnee	4182
Wagner, Christine Dr.	Mo 10-11		424	C. Schnee	4182
Wagner, Cornelia Dipl.-Hdl. cornelia.wagner@rz.hu-berlin.de	Mi 10-12	4174	311	I. Peek	4122
Wagner, Monika Dipl. MediPäd.				G. Sonnenberg	4136
Waldow, Florian Dr.	Do 12.30-13.30	4195	226.1	M.Tarrieux	4094
Walter, Paul PD Dr. paul.walter@rz.hu-berlin.de	Di 14-15	1633	213	M. Jaedike	1632
Wedekind, Hartmut Dr. hartmut.wedekind@rz.hu-berlin.de	Mo 15-16.30	4147	324	C. Schnee	4182

Verzeichnis der Lehrenden

Welter, Nicole Dr. Nicole.Welter@rz.hu-berlin.de	siehe Aushang	4104	204	B. Eweleit	4102
Wichmann, Jürgen* drjuergenwichmann@web.de				M Tarrieux	4094
Wiegmann, Ulrich PD Dr.* u.wiegmann@imail.de	nach Vereinbarung	2933-6046		B. Eweleit	4102
Wittmann, Eveline Dr.* eveline.wittmann@rz.hu-berlin.de	nach Vereinbarung			I. Peek	4122
Wudy, Dorothea Dipl.-Psych. dorothea.wudy@staff.hu-berlin.de	Di 11-12	4023	434.1	A. Richter	4081

*) Lehrbeauftragte/r ist über das zugehörige Sekretariat oder über eMail erreichbar.

***) nur nach Voranmeldung

Stundenplan

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10					
10-12					
12-14					
14-16					
16-18					
18-20					

Übersicht zu den verwendeten Abkürzungen

Angaben zu Gebäuden/Orten

BE 1:	Bebelplatz 1 (Kommode)
CH 86:	Chausseestraße 86
DOR 24	Dorotheenstraße 24, neues Seminargebäude
GEO 36:	Georgenstraße 36
GS 7:	Geschwister-Scholl-Straße 7
I 110:	Invalidenstraße 110
MO 20/21:	Mohrenstraße 20/21
PP 149:	Prenzlauer Promenade 149
UL 6:	Unter den Linden 6 (Hauptgebäude der HUB)
UL 9:	Unter den Linden 9 (Gebäudekomplex Kommode/Altes Palais am Bebelplatz)
ZI 13c:	Ziegelstraße 13c (ZI 5: Ziegelstraße 5)
LMO:	Lina Morgenstern Oberschule

Angaben zu Lehrveranstaltungsarten (LV – Lehrveranstaltung)

VL:	Vorlesung
PS:	Proseminar
SE:	Seminar
HS:	Hauptseminar
FS:	Forschungsseminar
PSE:	Projektseminar
CO:	Colloquium
UE:	Übung
TU:	Tutorium
PR:	Praktikum
BPR:	Berufsfelderschließendes Praktikum (grundsätzlich Blockpraktikum)
OPR:	Orientierungspraktikum (~S = semesterbegleitendes OPR; ~B = Blockpraktikum)
UPR:	Unterrichtspraktikum (~S = semesterbegleitendes UPR; ~B = Blockpraktikum)
PT:	Projektstudium

Angaben zum zeitlichen Rhythmus der Lehrveranstaltungen

SWS:	Angabe der Semesterwochenstunden gemäß Studien-/Prüfungsordnung
wöch:	wöchentlich
14tgl:	14täglich (Nachfolgende Angabe „1“ oder „2“ verweist auf den Beginn in der 1. (16.-20.04.04) oder in der 2. Woche (23.-27.04.07))
SP:	Studienpunkte

Angaben zu den Zuordnungen von Lehrveranstaltungen bezogen auf Studiengänge

L:	Lehramtsstudiengänge nach alter Studienordnung (Staatsexamen)
LB:	Polyvalenter Bachelor-Studiengang mit der Option für ein Lehramt
ZBGP:	Polyvalenter Bachelor-Studiengang Grundschulpädagogik Zweitfach
KBGP:	Polyvalenter Bachelor-Studiengang Grundschulpädagogik Kernfach
BWP:	Polyvalenter Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik
M:	Magisterstudiengang (im Haupt- und Nebenfach) Erziehungswissenschaft (Nachfolgende Angaben „A, B, C, D“ bezeichnen Studienanteile. Vgl. Studienführer, herausgegeben vom Studienbüro.)
BA:	Bachelor of Arts
MA:	Master of Arts
MA-EP:	Master Erwachsenenpädagogik/Lebenslanges Lernen
T:	Zusatzstudium zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung („alter“ Studiengang)
Z:	Zusatzstudiengang Erwachsenenpädagogik (modularisierter Studiengang)
Wirtsch.-Päd.:	Wirtschaftspädagogik-Diplomstudiengang (Nachfolgende Angaben bezeichnen Module)
APHK:	Allgemeine pädagogische Handlungskompetenz im Grundstudium – Diplom-Studiengang Rehabilitationspädagogik